

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 244.

Freitag den 17. October

1879.

Geschäfts-Eröffnung.

WIESBADEN.

1 kleine Burgstrasse 1.

H. J. Schellenberg.

Specialität: Alfénide-Waaren (Weissmetall mit Silberauflage).

Damen- und Herren-Bijouterien, Fantasie-, Gebrauchs- und Luxus-Artikel.

Preise:

1 Dtz. Löffel, Messer od. Gabeln, glatt oder mit Faden . . . von Mk. 13.50 bis Mk. 32.40	1 Paar Serviettenhalter . . . von Mk. —.70 an	bis zu den feinsten.
mit Etui Mk. 3.— mehr.	Salzgestelle . . . " " —.60 "	
1 Dtz. Dessertlöffel, Dessert- messer oder Dessertgabeln, glatt oder mit Faden . . . " " 17.50 " " 26.—	Huiliers, Piclegestelle . . . " " 6.— "	
mit Etui Mk. 3.— mehr.	Eierbecher . . . " " 1.50 "	
1 Dtz. Cafélöffel, glatt oder mit Faden . . . " " 6.— " " 16.80	Becher . . . " " 2.— "	
mit Etui Mk. 3.— mehr.	Bierseidel . . . " " 6.— "	
1 Dtz. Messerbänke . . . " " 6.— " " 9.—	Weinkrüge . . . " " 18.— "	
Vorleglöffel, glatt oder mit Faden . . . " " 6.— " " 12.—	Champagnerkühler . . . " " 21.— "	
Gemüselöffel, " " " " 3.70 " " 6.75	Butterdosen und Käseglocken . . . " " 1.75 "	
Tafelbestecke, Löffel, Messer, Ga- beln in Etui . . . " " 5.80 an	Zuckerkasten . . . " " 10.— "	
mit Becher Mk. 3.— mehr.	Zucker- und Fruchtschalen . . . " " 1.50 "	
Kinderbestecke, Löffel, Messer, Gabeln in Etui . . . " " 4.25 "	Tafelaufsätze und Reliefschalen . . . " " 9.50 "	
mit Becher Mk. 2.— mehr.	Präsentirbretter u. Caraffenteller . . . " " 5.50 "	
Tranchirbestecke . . . " " 8.50 "	Complete Service (Cafékanne, Theekanne, Milchkanne, Zuckerdose, Präsentirbrett) . . . " " 45.— "	
mit Etui Mk. 2.50 mehr.	Körbe . . . " " 4.50 "	
Salatbestecke . . . " " 5.25 "	Handleuchter . . . " " 1.70 "	
Vorleggabeln . . . " " 1.50 "	1 Paar Tafelleuchter . . . " " 6.75 "	
Butter- und Käsemesser . . . " " 3.75 "	Bowlen, Eiseimer, Flaschensteller, Tassen, Kinderbreischüsseln, Glocken (neu, Kaiserglocken), Feuerzeuge, Tabaksdosen, Korke, Strickhosen, Fingerhüte etc. etc.	
Tortenschaukeln . . . " " 3.— "	<i>Abgenutzte Alfénide- und Christoflewaaren werden mit neuen Silberauflagen versehen und wie neu hergestellt:</i>	
Punschlöffel . . . " " 6.— "	1 Dtz. Löffel, Messer oder Gabeln von Mk. 10.— bis Mk. 20.—	
Zuckerzangen . . . " " 2.25 "	1 " Dessertlöffel, Dessert- messer oder Dessertgabeln . . . " " 8.— " " 16.50	
Theesiebe und Zuckerlöffel . . . " " 2.20 "	1 Dtz. Cafélöffel . . . " " 5.— " " 11.40	
Serviettenringe . . . " " —.75 "	Vorleglöffel . . . " " 2.10 " " 5.25	

Einrichtungen für Hotels und Ausstattungen in Alfénide-Waaren werden billigst ausgeführt und auf Wunsch Namen oder Wappen eingravirt oder eingepreßt.

Neueste Schmucksachen in Gold und Silber platirt, Nickel, Talmi, Celluloid etc. etc.

Luxus- und Fantasie-Waaren in Bronze, Nickel, Marmor, Elfenbeinmasse etc.

Neues bestes Silber-Putzpulver eine Schachtel 45 Pf., eine halbe Schachtel 25 Pf.

Neue Silber-Putztücher aus Seide-Abfällen à 50 Pf.

Notiz. Die Preisunterschiede der Qualitäten aller Alfénide-Waaren sind durch die Stärke der Silberauflage bedingt und garantire ich vollständig solide Ausführung.

Aufträge nach Auswärts werden prompt effectuirt.

Fahrpläne der Hess. Ludwigsbahn

für Interessenten gratis.

12753

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.

Das Neueste

in Filzhüten und Hutformen, Blumen, Federn und Flügeln, Sammen und Bändern in allen Farben 2c. 2c. empfehlen in großer Auswahl billigst.

Federn zum Krausen und Waschen, sowie Filzhüte zum Faconniren und alle Buharbeiten werden geschmackvollst und gut besorgt bei

12745

Geschw. Pott, Modes, Kirchgasse 20, vis-à-vis dem alten Nonnenhof.

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfehlte zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Tannusstrasse 39. 291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Waschbare, weisse und farbige

seidene Tücher,

eine große Parthie in allen Größen, von 40 Pf. an bei

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Billigste, feste Preise.

Ed. Bing, Hutmacher,

32 Michelsberg 32.

Specialität

in Seiden- und Filz-Hüten, allen Arten Mützen für Herren und Knaben in allen möglichen Façons.

Großartige Auswahl. 11076

Solideste Ausführung von Reparaturen.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern, die nicht fäulen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält jetzt für Wiesbaden und Umgegend in bester Qualität allein auf Lager Herr **Franz Schade**, Kurzwaaren Handlung, kleine Burgstraße 12. Preis per Paar 50 Pf., 3 Paar 1 Mk. 40 Pf. Wiederverkäufern Rabatt.

12 75

Frankfurt a. d. O., im October 1879.

Robert v. Stephani.

Winterschuhe,

alle Sorten, sowie Filzschlappen in sehr großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt

12798

Jos. Fiedler,

Schwalbacherstraße 13.

Mehrere Glaskasten von einer Theke zu verk. R. E. 12749

Zum Erbprinzen.

Heute Abend: **Meiselsuppe.** Von Morgens 9 Uhr an **Quellfleisch.** D. Benz. 12806

Das Jagstader Kirchweihfest

findet kommenden Sonntag den 19. October statt. 12755

Feing geschnittene Tabake

von 12 Pfennig an per 1/5 Pfund empfiehlt

12822

J. C. Roth, Langgasse 31.

Ht. Emmenthaler, 1^o Holländ. Käse, Roquefort, Parmesan, Romadour, 1^o Limburger Käse

empfehlte

12632

Peter Freihen,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen: **Schellfische, Seezungen (Soles), Zander (Sutak),** sehr schöne Schollen, Flusssilche 2c.

Erwartet werden: **Merlans, ächter Winter-Rheinsalm, Steinbutt.**

269

F. C. Hench, Hoflieferant.

Gewässerten Loberdan

empfehlte

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28. 12750



Fischhandlung

Häfnergasse 9.

Eingetroffen: **Seezungen, Hechte, Rheinsalm, Lachsforellen, Bariche, Briesen, Backfische, Caviar, Hummer, marin. Lachs.** Vormittags: **Schellfische, Cablian und Turbot.** 486

Frisches Hirschfleisch

bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,

12787

3 Marktplatz 3.

Schmerzstillende Zahnwatte

in Glashülsen à 50 Pf. bei

J. H. Dahlem, Droguenhandlung, Michelsberg 16.

Erfolg bei richtiger Anwendung garantiert. Gebrauchsanweisung gratis. 12523

Gute Federbetten (fast neu) zu verkaufen **Drantienstraße 29, 1 Etage.** 12756

Vorfenster,

12761

3 Stück, 2 Meter 22 hoch und 1 Meter 25 breit, sind billig zu verkaufen bei **Beilstein, Kohlenhandlung, Bleichstraße.**

Ein neues, elegantes **Break**, sowie ein wenig gebrauchter **Milchwagen** (überdeckt) und ein **Wegger- oder Milchwagen** (1- und 2-spännig) zu verk. Herrnmühlgasse 5. 12829

Ein noch guter, weißer **Kinderwagen** für 6 Mk. zu verkaufen **Wilhelmstraße 22.** 12770

Drei selbstgezugene **Distelfinken** (Hahnen) nebst zwei **Hecken** sind zu verkaufen **Kerostraße 10 im Laden.** 12784

Trauben - Brustsyrop

mit Fenchelhonig,

bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustschmerzen. In Flaschen zu 50 Pfg., 1 und 1½ Mark zu haben bei **Ph. Reuscher und F. Strasburger.** 181

Dampfsägewerk

mit 3 Bollgattern, Kreis- und Bandsägen

C. Kausch

in Neunkirchen bei Saarbrücken. 281

Specialität: Feinere Eichen-Schnittwaare.

I Burbacher Träger I

in allen Profilen zu den billigsten Preisen bei

W. Philippi, Wiesbaden,

8 Dambachthal S.

6996

Brenners Fleckwasser entfernt sofort jeden Fett, aus Kleidern u. und ist das beste Waschmittel für Handschuhe à Flasche 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Langgasse 17. 123

Blauer Vitriol

für Saat-Weizen bei

J. H. Dahlem, Droguen-Handlung,

Michelsberg 16.

12796

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u. 12738
S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Mauergasse
No. 15,Mauergasse
No. 15,

empfiehlt ihr großes Lager in Holz- und Polstermöbel, als: Drei Plüschgarnituren, 4 französische, vollständige Betten, 30 tannene Bettstellen, Koffhaar- und Seegrass Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen, 3 Buffets, 6 Ausziehtische, ovale, runde und viereckige Tische, ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Spiegel- und Silberchränke, Kleiderständer, Kaunige, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatte, Spiegel mit Trumeaux, sowie 150 Stühle aller Art zu ganz billigen Preisen. 10588

K. Eckert wohnt von heute an **Alderstraße 3**

und empfiehlt sich im Flechten von Rohr- und Strohföhlen von 1 Mt. 30 Pfg. an. Auch werden alle Reparaturen und Poliren billigt besorgt.

Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann **Schlink,** Ecke der Faulbrunnenstraße. 11826

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

W. Hack, Säfergasse 9.

Ankauf von getragenen Kleider, Schuhwerk u. dgl. zu den höchsten Preisen **Michelsberg 7, Ecke des Gemeindebadgäßchens.** 9119

Moritzstraße 44 wird Wasche zum Bügeln angenommen, schön und billig besorgt. 12687

Decken u. Röcke werden gesteppt Grabenstr. 14, 1. St. 17640

Berwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Mitteilung, daß unser erst geborenes Kind und Söhnchen, **Julius Heinrich Karl,** 23 Tage alt geworden, nach Gottes heiligem Rathschluß durch den Tod uns entrissen wurde. Wir bitten um stille Theilnahme an unserem so hart betroffenen Verluste.

Die trauernden Eltern:

Heinrich Stuhlmann, Küfer.**Mina Stuhlmann, geb. Euler.**

12816

Avis für Fremde.

Violin- u. Ensemble-Unterricht erteilt **R. Ehrlich,** Kgl. Kammermusiker, **Hellmundstraße 29a.** Sprechstunden: Vorm. von 8½—9½ Uhr, Nachm. von 2—3 Uhr. 12767

Ein gut erhaltenes Pipp'sches Tafel-Klavier billig zu verkaufen Zahnstraße 3, Hinterh., 2. St. 11158

Neue Kanape's, mit Ledertuch und Damast überzogen, zu 48 Mt., **Matratzen** zu 12 Mt., gesteppte **Strohsäcke** zu 6 Mt. 50 Pfg. zu verk. **Abelhaidestraße 23, Dachl.** 10922

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 6994 **A. Schmidt, Tapeziter, Faulbrunnenstraße 1.**

Garnituren, sowie einzelne hochfeine Möbel zu verkaufen. Näh. Exped. 12099

Grotteur V. Münch wohnt **Oranienstraße 23.** 11185

Gold- und graue Ketten, Madäpfel und Wiesenbirnen zu haben kl. **Schwalbacherstraße 7, 3. Stock.** 12603

Gepflüchte Zimmetäpfel per Kumpf 50 Pfg. zu haben **Rheinstraße 31.** 12748

Gute Birnen im Kumpf zu verkaufen **Friedrichstr. 35.** 12760

Wassmühlweg 14 sind sehr gute Birnen per Kumpf 40 Pfg. zu haben. 12830

Gute Kochbirnen und leichte **Madäpfel,** per Kumpf 40 und 35 Pfg., zu verkaufen **Geisbergstraße 26.** 12820

Eine neue Bierpumpe zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Krautfässer billig zu verkaufen **Rheinstraße 65.** 12676

Ein Schließkorb ist zu verk. im „Weißen Hof“, Zimmer 6.

Kanarienvögel (Männchen) bill. abzug. **Feldstr. 17, 1. St. 1.**

Schöne, junge Mopschunde zu verk. **Langgasse 34.** 12778

Weinfässer, große und kleine, billig abzugeben bei 12766 **Gebr. Löwenthal, Bleichstraße 21.**

Ausgez. **Ruhung** farrenweise.11625 **Rath'sche Milchcuranstalt.**

Guter, fauler Dung farrenweise zu liefern **Ludwigstr. 3.** 12702

1000 Mark werden auf sehr gute **Nachhypothek** zu leihen gesucht. (Mehr wie doppelte Sicherheit.) Näh. Exped. 12825

Verloren, gefunden etc.

Verloren von einem Schuhmacher-Lehrling ein Paar zuge schnittene **Knopfstiefel.** Abzugeben gegen Belohnung **Schwalbacherstraße 6.** 12759 12772

Verloren.

Am verflossenen Sonntag wurde in Bierstadt im Gasthaus „zum Bären“ ein **rundes, goldenes Medaillon** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung bei **A. Beckert, Conditior, Kirchhofsgasse,** abzug.

Gratulation.

Dem **Oberspunden-Klopfer F. P.** gratuliert zu seinem heutigen Geburtstage

Die Klopfer vom Spunden. 12781

Langgasse
18.**J. Hertz,**Langgasse
18.**Einen Posten mille rayé Satin Bège, reine Wolle,**der solideste diesjährige Winterkleider-Stoff, im Werth von Mk. 2 per Meter, offerire, so lange der Vorrath reicht, zu **Mk. 1.15 per Meter.**

12579

J. Hertz.**Adolf Abraham's Handschuh-Fabrik**

Frankfurt a. M.

Straßburg i. E.

Baden-Baden.

Unsere hiesige Fabrik-Niederlage zu Fabrikpreisen

befindet sich jetzt

38 Langgasse 38, neben dem Badhaus „Zur Krone“.

Wir offeriren unsere anerkannt soliden und gutstehenden Fabrikate in allen modernen Farben unter Garantie

für Damen

zu Mk. 1.50, 2.— und 2.50,

„ Herren

„ „ 1.75, 2.50 und 3.—

151

Geschäfts-Empfehlung.

Einer sehr geehrten Nachbarschaft, sowie dem hiesigen Gesamtpublikum zur Anzeige, daß ich die

Restauration Morikstraße 34a,**Café der Albrechtstraße,**

übernommen habe, woselbst ich ein gutes Glas Bier aus der Brauerei des Herrn Gratweil verabreiche, hauptsächlich aber für guten Mittagstisch in und außer dem Hause, sowie für warme Speisen zu jeder Tageszeit bestens Sorge tragen werde.

12801

Achtungsvoll
M. Eggerer.**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem verehrlichen Publikum, Nachbarschaft, Freunden und Bekannten erlaube mir die Eröffnung

meiner Messgerei

in meinem Hause Kirchgasse 22 hiermit ergebenst anzuzeigen.

Indem es mein eifrigstes Bestreben ist, meine verehrlichen Abnehmer in jeder Weise zufrieden zu stellen, halte mich angelegentlichst empfohlen.

Wiesbaden, 15. October 1879.

Hochachtungsvoll

12808

Jacob Blum.**Cölner Dombau-Loose**

zu haben in

Ed. Rodrian's
Hofbuchhandlung,
Langgasse 27.**Heute**

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Brennholz

(gute, tannene Bahnschwellen).

Sammelplatz: Vor der Remmühle.

Der Auktionator:

285

Ferd. Müller.

NB. Das Holz muß sofort abgefahren werden.

Bekanntmachung.

Morgen Samstag Vormittags 10 Uhr werden

300 Flaschen direct bezogener**Bordeaux-Rothwein**

im Auctionslocale

6 Friedrichstraße 6

öffentlich versteigert.

285

Ferd. Müller,

Auctionator.

Bei Maler Nolte,Morikstraße 20
im Hinterhaus,

wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest.

1676

¹/₄ oder ¹/₈ eines Parterrelogenplatzes ist abzugeben
Draniensstraße 14.

12805

Eine frische Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen wieder eingetroffen, sonst Mt. 2.75, jetzt Mt. 1.70, sowie alle feinen Sorten zu herabgesetzten Preisen.

Adolph Heimerdinger,
Wilhelmstraße, „Kaiserbad“.

279

Geschw. Broelsch,

Hof-Lieferanten,

6 grosse Burgstrasse 6,

beehren sich den Empfang der **Pariser Moden**, als:

Modell-Hüte, Confection, Nouveautés etc.,

ergebenst anzuzeigen und bitten um geneigten Zuspruch.

12485

Ein schwerer Verlust traf die beiden unterzeichneten Vereine durch das am 14. d. Mts. nach langem, schmerzhaftem Leiden erfolgte Hinscheiden des Herrn Musik-Directors

Carl d'Ester.

Derselbe leitete während vier Jahren die Uebungen und Concerte des **Cäcilien-Vereins** und seit einem Jahre auch die des **Männergesang-Vereins**. Sein unermüdblicher Eifer, sein reges Pflichtgefühl, sein rastloses Streben nach den hohen Zielen der Kunst sichern ihm ein unvergeßliches Andenken bei uns und allen Musikfreunden.

Wiesbaden, den 15. October 1879.

Die Vorstände des Cäcilien-Vereins und
Männergesang-Vereins.

12764

Wiesbadener Musik-Verein.

Heute Abend 8 Uhr findet in dem Vereinslocale (Stadt Frankfurt) unsere ordentliche (Herbst-) Generalversammlung statt, zu welcher die activen und unactiven Mitglieder eingeladen werden.

Der Vorstand. 12813

Evangelischer Kirchengesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Gesamte Probe im Vereinslocale, wozu höflichst einladet

119

Der Vorstand.

Montag den 20. October Abends 6 Uhr

im **Tannus-Hôtel:**

Erste Vorlesung

von **Hr. M. Schmidt**

über: „Die Frauen in der deutschen Literatur“.

Abonnement: 5 Karten = **3 Mark** in den Buchhandlungen der Herren **Hensel** (Langgasse), **Wolff** (Tannusstraße 25) und **Zeiger** (Louisenstraße). Freikarten für Schulen und Pensionate. Einzelkarten à **1 Mark** an der Kasse. 293

Männergesangverein Concordia.

Zur Feier

des

23. Stiftungs-Festes

Sonntag den 26. October Abends 8 Uhr:

Concert und Ball

im „Saalbau Schirmer“

unter gefälliger Mitwirkung der kgl. Kammermusiker Herrn **Ehrlich** (Violine) und Herrn **Haas** (Piston).

Der unterzeichnete Vorstand erlaubt sich hiermit die Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins hierzu höflichst einzuladen.

Der Vorstand. 259

„Zum Kaiser Adolph“ in Biebrich.

Die Eröffnung meines neu hergestellten Saales Sonntag den 19. d. Mts. zeige hiermit ergebenst an. Für gute Restauration und Getränke ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll

Carl Helbig.

12737

Atelier für Einsetzen künstlicher Zähne u. Gebisse, Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.

7841

Heinrich Kimbel, Neugasse 11.

Zahnbürsten,

welche keine Borsten verlieren, empfiehlt zu 50, 60, 70, 80, 90 und 100 Pfennige

E. Rosener, 5 Kranzplatz 5.

Für jede von mir gekaufte Bürste leiste ich Garantie. Sollte es je vorkommen, daß eine Bürste beim Gebrauch Borsten verliert, so tausche ich sie ohne Weiteres unentgeltlich gegen eine andere um.

12139

1/4 **Logen-Vorplatz** bis zum 1. Januar gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

12814

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 18439

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

- Ein ordentliches Mädchen wünscht Monatsstelle. Näheres
Mauergasse 8 im Vorderhaus, Dachlogis. 12828
Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen. Näheres
Mauritiusplatz 5, 1. Stiege hoch. 12790
Ein Mädchen sucht Arbeit im Kleidermachen, am liebsten bei
einer Kleidermacherin. Näh. Walramstraße 25a, 3 Tr. 12803
Eine gutbürgerliche Köchin wünscht sogleich Stelle,
am liebsten in einer Wirtschaft. Näh. Karlstraße 6,
Hinterhaus, 2. Stock. 12811
Eine Köchin, die einer feinen, bürgerlichen Küche vorstehen
kann, wünscht zum 1. November eine Stelle. Näheres Villa
Böding, Bierstädterstraße 12. 12810
Tüchtige Mädchen aller Branchen suchen Stellen durch
Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 12785
Ein besseres Mädchen, das nähen, bügeln, serviren und kochen
kann und 6 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle zu Kindern,
zu einer Dame, auch als feines Stubenmädchen oder Stütze
der Hausfrau durch **Birk**, große Burgstraße 10. 12823
Ein gebildetes Mädchen, welches in einem Geschäft war, sucht
Stelle in einem Laden; dasselbe macht keine hohen Ansprüche
auf Gehalt. Näheres durch das **Bureau „Germania“**,
Häfnergasse 5, 1. St. 12827
Ein Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen.
Näheres Ellenbogengasse 5. 12789
Ein gewandtes Hausmädchen mit guten Empfehlungen, welches
gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle durch
Ritter, Webergasse 15. 12785
Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, auch nach
außwärts. Näh. Bleichstraße 12, 5th. 12818
Kellner, Ritter, Webergasse 15. 12785
Ein Krankenwärter, der auch das Massiren versteht, sucht
Stellung. Näh. „Weißes Roß“, Zimmer No. 6. 19792
Ein gewandter **Restaurationskellner** sucht unter beschei-
dem Ansprüchen Stelle, sowie mehrere **Herrschafstöchinnen**,
Herrschaftsdiener, ein Chef, Haushälterinnen und eine Kammer-
jungfer suchen Stellen durch das **Bureau „Germania“**,
Häfnergasse 5, 1. St. h. 12827

Personen, die gesucht werden:

- Ein Mädchen, welches im Kleidermachen gut geübt ist, wird
sogleich gesucht Hirschgraben 5, 3. Stock. 12783
Ein Mädchen gesucht Mühlgasse 3. 12800
Eine tüchtige Herrschafstöchlin und eine perfekte Kammer-
jungfer zum baldigen Eintritt gesucht durch **Ritter's Pla-
cirungs-Bureau**, Webergasse 15. 12785
Gesucht durch **Birk's Placirungsbureau**, gr. Burg-
straße 10: 1 Erzieherin, 1 Kinderfrau, 1 Haushälterin in ein
Hotel, 1 perfekte Herrschafstöchlin, feine bürgerliche Köchinnen,
Mädchen für allein, 3 f. Stubenmädchen, 3 f. Kellnerinnen,
1 Kinderfrau, 1 Bonne nach Frankfurt, 1 feines Kindermädchen,
Mädchen für auf's Land. 12823
Ein junges Mädchen wird gesucht Saalgasse 14. 12799
Ein Dienstmädchen gesucht Kengasse 17. 12817
Zwei gesetzte Bonnen und einige Mädchen, welche bürgerlich
kochen können, gesucht Häfnergasse 5, 1. St. h. 12827
Gesucht: 1 sprachkundiger Oberkellner in ein Hotel
sehe erhalten den Vorrath; sowie 1 junger Diener durch
Birk's Bureau, große Burgstraße 10. 12823

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht von einem einzelnen Herrn in einem stillen
Hause und ruhigen Stadttheile zwei gut
möblirte Zimmer. Gefl. Offerten unter Angabe des Preises in der
Wäschehandl. von Herrn Ad. Lange, Langgasse, erbeten. 12804

Angebote:

- Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. auf
gleich oder 1. Januar zu vermieten. 12795
Geisbergstraße 8, Sonnenseite, ist die gut möbl. Bel-Etage,
best. aus 5 Zimmern mit Zubehör, ganz oder getheilt wegen
Abreise für den Winter sehr billig zu vermieten. Das. wird
für ein Stubenmädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen,
Stelle gej. N. im Hotel Altesaal, Part., Zimmer No. 4. 12826
Kirchgasse 22 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau, be-
stehend aus Zimmer und Küche, zu vermieten. 12786
Langgasse 29 sind 2 Zimmer mit Küche an ruhige Leute
zu vermieten. 12807
Langgasse 51 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 12774
Mühlgasse 7, Bel-Etage, ist ein großes, schönes, möblirtes
Zimmer zu vermieten. 12793
Schwalbacherstraße 45, 2. St. hoch rechts, ist ein elegant
möblirtes Zimmer zu vermieten. 12802
Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus, ist ein freundliches
Logis, bestehend aus 3 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung,
Küche, Keller, Holzstall und 1 Kammer, nebst geräumiger
Werkstätte auf 1. Januar zu vermieten; daselbst ist ein
Dachlogis (2 Kammern und Küche, nebst Keller u. i. w.) an
ruhige Leute auf 1. Januar zu verm. Näh. daselbst. 12794
**Zaunstraße 51 schön möbl. Bel-Etage u. Küche
mit oder ohne Pension zu vermieten.** 12779
Wellrichstraße 37, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei
Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Walram-
straße 37. 12797

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

- freundl. möbl. Partee-Zimmer mit Pension zu verm. 12777
Möblirte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 12812
**Gut möblirte Zimmer, süd- und nordwärts gelegen,
sind mit oder ohne Beköstigung zu vermieten**
Schulberg 8. 12815
Eine Dachstube zu vermieten Adlerstraße 48. 12819
Eine recht gesunde, freundliche Wohnung von 3 bis
4 Zimmern nebst Küche, 2 Mansarden, Waschküche und Bleich-
platz ist sogleich, auch später zu vermieten bei **Gärtner
Georg Klein, verlängerte Adolphsallee.** 12821

Bad Soden.

Eine kleine, möblirte Wohnung von 2 bis 3 Zim-
mern bis auf halben April billig zu vermieten.
Näheres bei Herrn Kaufmann Karl Schmunk
daselbst. 12788

(Fortsetzung in der Beilage.)

Tages-Kalender.

- Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens
bis 9 Uhr Abends.
Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Babilon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 6650
Heute Freitag den 17. October.
Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Extra-Symphonie-Concert.
Wiesbadener Musikverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Ver-
einslokale.
Pferde-Versicherungs-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Aus-
serordentliche Generalversammlung in dem Lokale des Herrn Rendle,
Friedrichstraße 19.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends präcis 8 1/2 Uhr: Gesammte
Probe im Vereinslokale.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 17. October Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Küstner.**Programm.**

1. Fest-Ouverture in A-dur, op. 117 Raff.
2. Zum Erstenmale: **Serenade** in E-dur, op. 36 Brüll.
3. **Symphonie** No. 7 in A-dur Beethoven.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz 1 Mark; nichtreservirter Platz 50 Pf.

Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des großen Saales geschlossen und nur in den Zwischenräumen der einzelnen Nummern geöffnet.

Marktberichte.

Wiesbaden, 16. Oct. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 23 Mt. bis 23 Mt. 13 Pf., Hafer 10 Mt. 60 Pf. bis 14 Mt. 40 Pf., Stroh 2 Mt. 20 Pf. bis 4 Mt., Heu 3 Mt. 40 Pf. bis 5 Mt. 60 Pf.

Locales und Provinzielles.

(Die erste ordentliche Bezirks-Synode) ist gestern Vormittag durch den Königl. Commissarius, Herrn Geh. Ober-Reg.-Rath Barthaufen von Berlin, für eröffnet erklärt worden, nachdem Herr Kirchenrath Diez aus Viebrich ein Eingangsgebet gehalten hatte. Es wurde durch den Herrn Vorsitzenden constatirt, daß 40 Mitglieder und zwar die Herren: Pfarrer Dör, Massenheim; Pfarrer Ulrich, Habamar; Rentmeister Martin, Diez; Postdirector Zanner, Limburg; Bürgermeister Fink, Weyer; Decan Ernst, Herborn; Bürgermeister Kreiter, Hirschberg; Dec.-Bew. Ohly, Kirberg; Rechtsanwalt Dr. Stamm, Wiesbaden; Pfarrer Heber, Damborn; Bürgermr. Wiegand, Börsdorf; Decan Guss, Idstein; Decan Freudenberg, Vöhrdt; Bürgermr. Müller, Besseln; Dec.-Bew. Wilhelm, Braubach; Decan Hgen, Nassau; Fabrikant Wagner, St. Goarshausen; Decan Stöckigt, St. Goarshausen; Decan Held, Nordhofen; Bürgermr. Schirg, Jünghain; Pfarrer Schröder, Hachenburg; Pfarrer Michel, Weiburg; Gymnal.-Dir. Bernhardt, Weiburg; Kirchenrath Diez, Viebrich; Landesbank-Dir. Olsenius, Wiesbaden; Pfarrer Weygandt, Wiesbaden; Justizrath v. Gd., Wiesbaden; Pfarrer Weygandt, Wiesbaden; Seminar-director Hardt, Hungen; Decan Cellarius, Battenfeld; Bürgermr. Naabe, Nennethausen; Pfarrer Diehl, Dautphe; Bürgermr. Müller, Gladenbach; Decan Ende, Gonsenheim; Baumeister Jacob, Homburg; Geh. Reg.-Rath a. D. Finkhaber, Wiesbaden; Seminar-director Richter, Dillenburger; Fabrikant Schramm, Haiger; Gewerberath Dr. Schreiber, Wiesbaden; Landesbischof Dr. Wilhelm (Frank), anwesend waren. Nachdem hiernach die Versammlung für beschlußfähig erklärt wurde, schritt man zur Wahl eines Vorsitzenden und ist Herr Geh. Reg.-Rath a. D. Dr. Finkhaber mit allen gegen eine Stimme damit betraut worden. Derselbe drückte in einer kurzen Ansprache tief ergriffen die Gefühle des Dankes für die ihm gewordene Ehre der Versammlung aus und legte sodann das Gelöbniß ab, daß er mit treuem Eifer die Pflichten eines Vorsitzenden übernehmen werde, und gelobten auch die Abgeordneten durch Erheben von ihren Sitzen dem nachzukommen, wozu sie berufen. Als erster Besucher wurde Herr Professor Ernst zu Herborn und als zweiter Herr Landesgerichtsrath Wisman von Wiesbaden gewählt. Herr Justizrath v. Gd. verzichtete sich dagegen, daß für die Zukunft der erste Besucher dem geistlichen und erst der zweite Besucher dem weltlichen Stande angehöre; obgleich er hiermit den Antrag gestellt haben wollte, daß die heutige Wahl befähigt werde, so wüßte er doch nicht, daß hierdurch ein Präjudiz geschaffen werde. Hiergegen wurden Einwendungen nicht vorgebracht und sodann die Wahl der Stellvertreter der beiden Besucher angenommen; aus derselben gingen die Herren Decan Vorwaller Ohly und Landesbank-Director Olsenius hervor. Dem Vorschlage des Herrn Vorsitzenden gemäß beschloß die Versammlung, ein Telegramm an Seine Majestät den Kaiser nach Baden-Baden abgehen zu lassen, hierin den Zusammentritt der Synode anzuzeigen und die Gefühle der höchsten Verehrung und der unterthänigsten Liebe darzulegen. Zum Schluß wurde die Tagesordnung für den folgenden Tag festgestellt und die Versammlung für geschlossen erklärt.

KB (Amtsbezirksrath.) In der gestrigen Sitzung wurde die Tagesordnung wie folgt erledigt: 1) Ein Unterstützungsgesuch aus Schierstein wird als unbegründet abgewiesen, da nach dem Berichte der Gemeindebehörde Gründe zu einer Unterstützung aus öffentlichen Mitteln nicht vorliegen. 2) Dem Gesuche eines Lehrgehilfen um Befoldungs-Erhöhung wird dahin stattgegeben, daß die jetzige vom 1. April l. J. ab auf 700 Mark jährlich erhöht werden soll. 3) Dem Gesuche der Gemeinde Viebrich-Mosbach um Genehmigung zur Verwendung von 6895 Mark 6 Pf. Fundusgelder zur Anlage und Unterhaltung von Ortsstraßen wird zugestimmt. 4) Bezüglich der von der Gemeindebehörde Nauord beanstandeten Positionen des 1880er Walb-Culturplanes wird den Vorschlägen der Forstbehörde zugestimmt, weil deren bessere technische Einsicht in den hier zur Sprache kommenden Verhältnissen vom Amtsbezirksrath anerkannt werden mußte. 5) Dem Gesuche der Gemeinde Sonnenberg um Genehmigung zur Verwendung von 3676 Mark 53 Pf. Fundusgeldern zur Anlage und Unterhaltung von Neubauten wird willfahrt. 6) Das Gesuch des Wilhelm Lang zu Schierstein um Ertheilung der Erlaubniß zum Betriebe der von seinem Vater bisher daselbst geführten unbeschränkten Schankwirtschaft wird genehmigt. 7) Das Gesuch der Gemeindebehörde zu Vierstadt um Genehmigung des mit den Wirthen, Mesgern und Specereihändlern dasebst abgeschlossenen Vertrages über die Acceßabgaben vom 1. Januar

1890 bis 31. März 1883 (jährliches Pensum 900 Mark) wird zunächst für die Zeit vom 1. Januar 1880 bis zum 31. März 1881 genehmigt. 8) Den von der Gemeindebehörde zu Nambach bei dem 1880er Walb-Culturplan beanstandeten Positionen tritt der Amtsbezirksrath nicht bei, weil er auch hier die bessere technische Einsicht der Forstbehörde für maßgebend erachtet, wohl aber soll, dem ausdrücklichen Wunsche der Ortsbehörde gemäß, die Forstverwaltung ersucht werden, die Culturarbeiten im Nambacher Gemeindewalde thunlichst an Ortsangehörige zu vergeben. 9) Auf wiederholtes Ansuchen der Gemeinde Nauord um Genehmigung zur Veräußerung der Umwandlung des Gemeindewaldsbitrilles „Kochsborn“ in Feld auf weitere 12 Jahre wird hauptsächlich in Rücksicht auf den nicht bedeutenden Umfang der Feldgemarkung Nauord auch gegen das Gutachten der Forstbehörde beschloffen, diesem Gesuche auf die erwähnte Zeitdauer zu willfahren.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 16. Oct.) Wegen Entwendung zweier Diele wird ein Fuhrmann dahier zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Ein Tagelöhner aus Oberreifenberg, welcher angeklagt war, daß er von einem ihm gerichtlich gepfändeten Hause einen Dachstuhl abgemacht habe und dadurch einer Fälschungsverbringung schuldig sei, wird freigesprochen. — Eine 17jährige Bäckerin, hier wohnhaft, wird wegen Entwendung eines Armbandes und zweier Medaillons, welche Gegenstände jedoch wieder zu Stande gebracht worden sind, zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Carl Delarne, Schreiber, 31 Jahre alt, ledig, aus Schierstein gebürtig, schon oft bestraft, wird zu 3 Jahren Gefängniß verurtheilt, weil er am 8. September d. J. zu Erbenheim und Gahel und am 9. desselben Monats zu Wildschaffen und anderen Orten sich unbefugt den Titel eines Polizeicommissärs beilegte, mit der Uniform eines Landpolizeibieners bekleidete, zwei junge Leute durch die Polizeibehörde auf seinen Antrag verhaften ließ und sich dabei zweier Betrugsfälle schuldig machte. Der Angeklagte ist geständig und gibt an, er habe diese Streiche nur ausgeführt, weil er ohne Beschäftigung gewesen und gerne wieder dahin gewollt habe, wo er früher schon gewesen sei. — Drei andere Fälle wegen Hehlerei, Verbrechen gegen die Sittlichkeit und Verleumdung eines Beamten wurden verlag.

(Totenfeier.) Die vorgestern und gestern stattgehabten Besprechungen der Vorstände des „Cäcilien-Vereins“ und des „Männergesangs-Vereins“ aus Anlaß des Ablebens ihres leider zu frühe dahingegangenen Capellmeisters Herrn C. d'Esler wird die heute Nachmittag stattfindende Beisetzung seiner Leiche zu einer den hohen Verdiensten des Verstorbenen entsprechenden großartigen Feier gestalten.

(Militärisches.) An Erlass-Neutren werden in diesem Herbst aus dem Landwehr-Bataillonbezirk Wiesbaden den verschiedenen Truppentheilen zur Einstellung überwiesen werden: Am 3. November Vormittags 8 Uhr: Lauenburgisches Jäger-Bataillon No. 9 2 Mann (Garnison Hagenau), Schleswig-Holsteinisches Ulanen-Regiment No. 15 12 Mann, Train-Bataillon No. 15 2 Mann und Fuß-Artillerie-Regiment No. 15 11 Mann (Garnison Straßburg); am 6. November Vormittags 8 Uhr: Infanterie-Regiment No. 87 195 Mann und No. 88 12 Mann (Garnison Mainz), Füsilier-Regiment No. 80 5 Mann (Garnison Wiesbaden), Rheinisches Dragoner-Regiment No. 11 6 Mann (Garnison Hofheim), Hessisches Jäger-Regiment No. 13 7 Mann (Garnison Frankfurt), Hess. Train-Bataillon No. 11 4 Mann (Garnison Kassel), Hess. Feld-Artillerie-Regiment No. 11 3 Mann (Garnison Kassel), Hess. Pionier-Regiment No. 11 2 Mann (Garnison Kassel) und Hess. Infanterie-Regiment No. 118 5 Mann (Garnison Mainz).

(Die Verhältnisse der Fabriken) im Regierungsbezirk Wiesbaden haben sich nach dem Jahresbericht des Fabriken-Inspectors Dr. Schreiber im Jahre 1878 noch ver schlechert; nur gegen Schluß des Jahres schien einige Besserung in den Verhältnissen eintreten zu wollen. Besonders mißlich war die Lage der Eisenindustrie: von den im Jahre 1875 vorhandenen 14 Hochöfen waren nur 6 im Betriebe, während man auf 4 anderen Anlagen zum Kupfereisenbetriebe übergegangen war, wobei der hauptsächlich ausländisches Eisen verschmolzen wird; auf 4 Hütten ist der Betrieb gänzlich eingestellt worden. Auch den Maschinenfabriken, mit Ausnahme der Nähmaschinenfabriken, fehlte es an Beschäftigung. In den industriellen Etablissements waren 1000 jugendliche Arbeiter, darunter 25 Kinder, beschäftigt, 61 mehr als im vorhergehenden Jahre, obwohl verschiedene Fabriken, in denen jugendliche Arbeiter beschäftigt sind, außer Betrieb gesetzt waren. Kinder werden nur in Cigarrenfabriken beschäftigt. Im Allgemeinen war die Arbeit der jugendlichen Arbeiter der Gesundheit derselben nicht nachtheilig, auch wurde die vorgeschriebene tägliche Arbeitsdauer im Ganzen nicht überschritten. An Unglücksfällen sind im Jahre 1878 nur 36 zur Kenntniß des Fabriken-Inspectors gekommen, ungewöhnlich nur ein Bruchtheil der vorgekommenen Unfälle. Neue Einrichtungen zum Wohle der Arbeiter sind bei der geringen Prosperität der Fabriken nicht begründet worden.

(Mord.) Am Mittwoch Abend verbreitete sich in hiesiger Stadt die grauenvolle Nachricht, auf dem Wege nach der griechischen Kapelle (Grubweg) sei eine Frau mit durchschnittenem Halse als Leiche gefunden worden. Die angestellten Ermittlungen bestätigten dieselbe und ergaben alsbald, daß die That von dem früheren Dienstmann Haibach aus Diez verübt und die Ermordete seine eigene Frau war. Bei der demnächst erfolgten Verhaftung legte der Mörder ein vollständiges Geständniß dahin ab, daß er mit einem gekauften Dolchmesser seine Frau mit allem Vorbedacht getödtet habe.

(Rheinlandschiffahrt.) Die Salonboote „Humboldt“ und „Friede“ stellen mit dem Deutigen ihre Rheinfahrten ein und hört zugleich die Donauverbindungen zwischen hier und Viebrich auf.

© Diebich, 16. Oct. (Rhein-Correction. — Casino.) Noch im Laufe dieser Woche findet eine Besichtigung der Correctionsarbeiten unseres Rheinstromes statt und zwar durch mehrere Ministerialbeamte aus Berlin; die Commission wird sich von hier mit dem Coblenzer Dampfer „Nympe“ bis Lorch begeben. — In der gestern Abend stattgefundenen General-Versammlung der Casino-Gesellschaft wurde die Auflösung der Gesellschaft durch die Majorität beschlossen.

† Schierstein, 15. Oct. (Schule.) Die von der Königl. Regierung an unsere Schule versetzte Lehrerin Fräulein Emilie Schulz kann aus Gesundheitsrücksichten diese Stelle dermalen noch nicht antreten und ist deshalb von der Uebnahme dieser Stelle entbunden worden. Hoffentlich schickt uns Königl. Regierung recht bald eine andere geeignete Lehrkraft.

* (Rhein-Schiffahrt.) Aus Mainz wird gemeldet, daß der Rheinschiffahrt wieder durch das fortwährende Fallen des Rheines ernsthafte Schwierigkeiten bevorstehen. Seit zwei Jahren ist der Rhein nicht so nieder wie heute und fällt derselbe jeden Tag noch 3–6 Centimeter. Schwer beladene Schiffe können von hier zu Berg nur noch die mittleren Pfeiler der Eisenbahnbrücke passieren, während die Niederländer Dampfschiffe in Castel nicht mehr anlanden können.

Aus dem Reiche.

— (Beachtung der Vorschriften über das Alter der Ehemündigkeit.) Es sind wiederholt Fälle zur Kenntniß des Ministers des Innern gekommen, in denen die Standesbeamten Personen zur Eheschließung zugelassen haben, welche das im §. 28 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 bestimmte Alter der Ehemündigkeit (bei Personen männlichen Geschlechts das 20., bei Personen weiblichen Geschlechts das 16. Lebensjahr) noch nicht erreicht, auch die gemäß der Allerhöchsten Verordnung vom 24. Februar 1875 geeigneten Falls von dem Justizminister vorab zu erteilende Dispensation nicht erwirkt hatten. Der Minister des Innern hat deshalb angeordnet, daß die Standesbeamten auf die betreffenden gesetzlichen Bestimmungen hingewiesen werden sollen und ihnen deren genaue Befolgung zur Pflicht zu machen ist.

— (Vollszählung.) Die stattgehabte Konferenz der Vorstände der Deutschen statistischen Centralstellen beschloß, dem Bundesrathe vorzuschlagen, daß die nächste allgemeine deutsche Volkszählung am 1. December 1880 stattfinden und mit derselben die Viehzählung sowie die Ermittlung der Größe der von je einer Haushaltung aus bewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen unmittelbar verbunden werde.

— (Der Statthalter v. Manteuffel) befindet sich auf einer Informationsreise durch die Reichsländer und ist von Straßburg kommend am 15. c. in Metz eingetroffen.

Vermischtes.

+ (Zickenheimer'scher Trauben-Brusthonig.) Nach der Bunsenauer pharmaceutischen Zeitung hat nunmehr auch die höchste Medicinalbehörde — die technische Commission für pharmaceutische Angelegenheiten in Berlin — den von W. H. Zickenheimer in Mainz hergestellten rheinischen Trauben-Brust-Honig untersucht und dahin begutachtet, daß dieser Brusthonig nicht zu den Syrupis medicinalibus, der nach der Reichsverordnung vom 4. Januar 1875 speciell den Apotheken vorbehaltenen Zubereitungen zu Heilzwecken gehört und demnach diese Verordnung auf denselben keine Anwendung finde, d. h. der rheinische Trauben-Brust-Honig ist als Heilmittel dem freien Verkehr überlassen und kann sowohl von jedem laienmännlichen Geschäfte als den Apotheken geführt werden. Dieses unanfechtbare Gutachten dürfte geeignet erscheinen, jenem schätzenswerthen und seit einer Reihe von Jahren vorzüglich bewährten Hausmittel eine immer weitere ungehinderte Verbreitung zu sichern.

— (Dritte deutsche Kochkunst-Ausstellung.) Den in Berlin und dann in Dresden veranstalteten deutschen Kochkunst-Ausstellungen wird nun die dritte, wie mitgeteilt, in Hamburg folgen, da der Verein der Hamburger Gastwirthe sich in München auf dem Gastwirthstages bereit erklärt hatte, die Ausstellung in Hamburg zu veranstalten. Das dieserhalb gewählte Comité hat festgesetzt, daß die Ausstellung Mitte März 1880 stattfinden und folgende Gegenstände enthalten soll: 1) Erzeugnisse der Kochkunst, 2) Gewürze, die sich wegen ihrer eigenthümlichen localen oder traditionellen Zubereitungsweise auszeichnen, 3) Erzeugnisse der feineren Conditorei, 4) Rohprodukte und Materialien, welche in der Küche und für die Tafel zur Verwendung gelangen, 5) Hilfsmittel der Kochkunst und der Küche; Extrakte und Conserven aller Art; Surrogate und Nahrungsmittel, allerdings nur solche, welche unter ihrem wahren Namen in den Handel und zur Verwendung kommen, 6) Gegenstände der Kunst und Industrie, welche zur Kochkunst und Küche in Beziehung stehen und in der Küche Verwendung finden, 7) Gegenstände, die zur Ernährung des Menschen überhaupt in diätischer und sanitärer Beziehung stehen, 8) Erzeugnisse der gastronomischen Literatur; Werke über Diätetik, über die Lehre von Nahrungsmitteln, ihre Verfälschung und ihre Conservirung, über Küchenchemie und über kulinarische Gegenstände überhaupt, 9) Antiquitäten und Merkwürdigkeiten, welche zu irgend einem der von 1 bis 8 genannten Gegenstände in Beziehung stehen.

— (Die Börse für den Handel mit exotischen Thieren.) Die Acclimatisirung besonders der exotischen Vögel schreitet immer mehr und mehr vorwärts. Es ist nicht uninteressant, das fortwährende Sinken

der Preise jener Gattungen zu verfolgen, welche noch vor wenigen Jahren so selten waren, daß man jene Anstalten citirte, welche ein Exemplar derselben besaßen. Der zoologische Garten in Antwerpen hat das Privilegium, als die „Börse“ zu gelten, deren Course für den Werth dieser Thiere maßgebend sind. Dieses Etablissement betreibt nicht bloß die Zucht und den Handel, sondern veranstaltet auch jährliche Auktionen, bei denen eine große Zahl nicht bloß rarer Vögel, sondern auch anderer seltener Thiere zum Verkauf kommt. Nichts kann merkwürdiger sein als diese Auktionen, vorerst durch die Mannichfaltigkeit der ausgetriebenen Thiere: Papageien in hundert Arten, Affen in allen Größen, Löwen, Elephanten, Straffen etc.; dann durch die nicht minder bizarre Zusammenlegung der Kaufstufen auf der Galerie. Dort sitzt der gelehrte Director eines naturwissenschaftlichen Museums an einem Thierbändler; Vögelhändler und Jahrmarkt-Budenbesitzer sind ebenso häufig vertreten, als reiche Thierliebhaber, die zu ihrem Privatvergnügen kaufen. Die letzte dieser Auktionen fand im verflossenen Monate statt und lieferte ein vortreffliches Ergebnis ungeachtet der schon oben erwähnten stets fortschreitenden Daisse in den Preisen selbst der gesuchtesten Sorten. Ein Paar Pfauenfasane, welche noch vor einem Duzend Jahren 1000 Thaler kosteten, wurden zu 650 Fr. verkauft. Die Fasanen der Lady Amberst sind auf 205 Fr. herabgegangen; noch einige Jahre und sie werden für jeden Hühnerhof erreichbar sein. Weiße Schwäne mit schwarzen Hälften wurden zu 425 Fr. verkauft. Ein Pärchen Mandarin-Enten, dieser reizende Schmuck der Gartenteiche, kostete nicht mehr als 74 Fr.; ein männlicher Strauß wurde zu 1100, das Weibchen zu 800 Fr. abgesetzt. Ferner wurde ein Condor mit 350 Fr. und ein Exemplar jener Harfang-Gule, welcher Jules Verne in seinem Romane „Schwarz-Indien“ eine so pathetische Rolle zuwies, um 110 Fr. verkauft. Von wilden Thieren sind noch zu erwähnen: eine japanische Tigerin 2400 Fr.; ein schwarzer Panther 1600 Fr., ein männlicher Puma 710 Fr., eine Löwenfamilie 7000 Fr. Unverkauft blieben ein gezähmter Elefant, ein Tiger, ein Lama und ein Auerocks.

— (Ein Schulzeugniß.) Es ist eine Thatsache, daß nicht alle bedeutenden Männer schon in ihrer Jugend den Flug ahnen lassen, den sie später hoch über die Köpfe und die Geister der Menge hinweg nehmen. Große Dichter sind in ihrer Knabenzeit von kurzschichtigen Pädagogen als nachlässige, arbeitsunlustige Träumer hart angelassen worden, und manchen Feuergeist, dessen Werke und Thaten später die Welt bewegten, hat man den Mitschülern als warnendes Beispiel vorgehalten und mit den beruhigenden Sätzen gedemüthigt: „Du wirst es nie zu Etwas bringen!“ und: „Wie leid thut mir Dein rebellischer alter Vater!“ Eine interessante Ergänzung zu diesen Erfahrungen veröffentlicht eine in den Birchow-Holkenborff'schen Vorträgen erschienene Biographie Carl v. Linné's von H. S. Malmsten. Im Jahre 1724 bezog Linné das Gymnasium zu Bergö. Als nun sein Vater im Jahre 1726 nach Bergö kam, um nach den Studien seines Sohnes zu fragen, erklärten die Lehrer, daß sie auf ihr Gewissen sich verpflichtet fühlten, dem Vater zu raten, seinen Sohn in die Lehre bei einem Tischler oder Schneider zu geben, weil sie überzeugt seien, daß er „mit den Büchern nichts anrichten könne“. Man kann sich die Empfindungen des Vaters denken. Trotz allen Eifers konnte es der Jüngling nicht dahin bringen, das Urtheil seiner Lehrer zu verbessern. Als er 1727 das Gymnasium verlassen und sich nach der Akademie begeben sollte, bekam er vom Rector des Gymnasiums, Kroch, ein Zeugniß folgenden Inhalts: „Wie die Jugend in den Schulen mit kleinen Bäumen in einer Baumschule verglichen werden kann, wo es zuweilen, obgleich selten, geschieht, daß junge Bäume trotz aller auf sie verwendeter Sorgfalt nicht gut arten, sondern in wilde Stämme ausarten; aber wenn sie schließlich umgelegt und verpflanzt werden, verlassen sie ihre wilde Art, werden schöne Bäume und geben angenehmes Obst — so und in keiner anderen Absicht wird jetzt dieser Jüngling zu der Akademie entlassen, wo er vielleicht in ein solches Klima kommt, das sein Junehmen im Wachsthum begünstigen würde.“ So wenig empfehlend dieses Zeugniß war, so hat es Linné bekanntermaßen doch nicht verhindern können, ein berühmter Mann zu werden, von dem später ein Goethe sagen durfte: „Außer Shakespeare und Spinoza hat Keiner von den Vorkörnern auf mich eine solche Wirkung geübt, wie Linné.“

— (Wer tutet hier?) Mehrere Berliner Herren rasteten in diesen Tagen in einem Gasthof zu A., und da auch der Nachtwächter des Ortes eines Trunkes bedürftig war und in das Local trat, so entspann sich bald eine Unterhaltung mit diesem über die Ortsverhältnisse. Die heiteren Herren merkten bald, daß der Wächter ein Grogfreund war — genug, es dauerte nicht lange und der Wächter war grogelig. Die Berliner sind neben ihrer Heiterkeit aber auch gewissenhaft und der Zustand des öffentlichen Beamten machte sie bedenklich. Inzwischen war eine leere Chaise vor den Gasthof gefahren, und während der Kutcher sich am Buffet stärkte, kam einer der Herren auf die Idee, sich des trunkenen Wächters zu entledigen. Die Chaise schien ihnen dazu am passendsten; sie luden den Wächter ein und dieser schlief gar bald. Der Kutcher bestieg darauf, ohne Ahnung von dem Vorgefallenen, den Bod und fuhr davon. Nach zweistündiger Nachtfahrt hielt er abermals vor einem Dorffruch und war nicht wenig erstaunt, als seinem Wagen ein Fahrgast entstieg, der auch sofort sein Horn ansetzte und die Stunde abblies. Dieser Ton lockte aber den Dorfwächter herbei mit den Worten: „Wer tutet hier?“ — Streit, Erklärungen, Stöhnen, Gelächter. — Nachdem der unfreiwillig Gereifte seinen Standpunkt und fremde Reiter erkannte, trat er schleunigst per pedes den Rücklauf an und erreichte A. noch, um pflichtgemäß die Dämmerstunde bafelst abzugeben. Wir verrathen den Ort nicht, denn die Geschichte ist wahr!

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Eine Nachtwächterstelle mit einem jährlichen Gehalte von 480 Mark ist zu besetzen. Körperlich kräftige, unter 40 Jahre alte civilanstellungsberechtigte Militäranwärter wollen sich alsbald unter Vorlage ihrer Militärpapiere bei dem Unterzeichneten melden. Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, 13. October 1879.

Lanz.

Bekanntmachung.

Das Auseinanderfahren der Decksteine auf die Hauptstraßen und Vicinalwege der Stadt soll am Montag den 20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in dem Rathshaus, Marktstraße 5, Zimmer No. 2, öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, 15. October 1879.

Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 250 Cbm. unzerkleinerten Decksteinen aus dem Steinbruch Speierslach auf den Casteler Weg soll Montag den 20. d. Mts. Vormittags 10 1/2 Uhr im Rathshaus, Marktstraße 5, Zimmer No. 2, öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, 15. October 1879.

Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Notizen.

Heute Freitag den 17. October, Vormittags 10 Uhr: Verpachtung des zum vormaligen Civilhospital gehörenden Grundstücks auf dem „Hegelberg“, in dem Bureau des städtischen Krankenhauses. (S. Tglbl. 242.)

Versteigerung einer großen Partie guter trockener, tannener Bahnschwellen, Brenn- und Anzünbehälter. Sammelplatz bei der Neumühle. (S. h. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Verpachtung von zwei städtischen Grundstücken, in dem hiesigen Rathshaus, Marktstraße 5, Zimmer No. 21. (S. Tglbl. 242.)

Katholischer Gesellen-Verein.

Sonntag den 19. October feiert der katholische Gesellen-Verein sein viertes Stiftungsfest durch eine

Abendunterhaltung nebst Ball

im „Römersaal“. Anfang präcis 8 Uhr. Eintrittspreis 1 Mk. 20 Pf. à Person, eine Dame frei, jede fernere Dame, sowie Ehrenmitglieder zahlen die Hälfte. Karten zu dieser Unterhaltung sind im Laufe der Woche bei den Herren Molzberger, Neugasse 2, Ludwig Roth, Römerberg 17 a, im Vereinslokal (Schwalbacherstraße 49) und Abends von 7 Uhr ab an der Casse zu haben. Dasselbst können auch Textbücher zu der zur Aufführung kommenden Oper „Der Zopf- abscheider“ gekauft werden.

Bu recht zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

12623

Restauration Broich,

Schwalbacherstraße 3,

empfehlen ein ausgezeichnetes Glas Bier aus der Brauerei des Herrn Gratweil, guten Mittagstisch von 50 Pfg. an und höher. Ferner empfehle mein neu aufgestelltes Billard von Herrn Dorfelder in Mainz zur gefälligen Benutzung. 12700

Achtungsvoll P. J. Broich.

J. H. Dahlem, Michelsberg No. 16,

empfehlen allen Feinschmeckern zur Bereitung einer Tasse Café von äußerst pikantem Geschmack und prachtvoller Farbe Otto E. Weber's in den höchsten Kreisen geradezu unentbehrlich gewordenen Feigen-Café per Paquet 25 Pf. 11488

Jeden Tag gute frische Milch, der 1/2 Liter 10 Pf., bei Dommermuth, kleine Kirchgasse; daselbst sind auch gute Birnen zu haben. 12731

Zur bevorstehenden Winteraison empfehle mein reichhaltiges Lager in Wollwaaren, als:

Umhängetücher zu allen Preisen schon von 1 Mk. an, Extra große, elegante Plüschtücher von 4-10 Mk., Eiswolltücher von 60 Pfg. an, Kinderbeinlängen und Strümpfe in allen Größen, prima Waare,

Kinderkapuzen von 1 Mk. an,

Kinderkleidchen von 2 Mk. 50 Pfg. an,

Herren-, Damen- und Kinderwesten in verschiedenen Qualitäten,

gewebte Hemden von 2 Mk. 40 Pfg. an,

Unterjacken von 2 Mk. an,

Hosen in Flanell und gewebt in allen Größen, sowie

Strickwolle in allen Farben und vorzüglicher Waare zu den billigsten Preisen.

12369

G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.

Burückgeschickte Stickerien

dieses Jahr in besonders preiswürdiger und reicher Auswahl bei

E. L. Specht & Co.,

Wilhelmstraße 40, Britannia.

11731

Wir empfehlen unsere neu angekommenen Stickerien, Korbwaaren, Holzschuhereien, Theaterkapuzen etc., sowie alle anderen Artikel zu bedeutend billigerem Preis wie bisher.

Geschwister Wagner,

12157

Webergasse 11.

Pariser Corsetten,

bekannt als das Beste und Billigste, was in diesem Artikel geboten wird.

Reichste Auswahl zu allen Preisen, Anfertigung nach Maß innerhalb 10-12 Tagen.

Bei Baarzahlung 5 % Rabatt.

10774

Ludwig Hess, Webergasse 17.

Strickwolle bester Qualität, einfarbig und gereift in großer Farben-Auswahl in neuer Waare,

Terneaux-, Moos-, Gobelin-, Mohair- und Persische Wolle,

Sanskild's Estramadura-, Brooks Clarks, Elsäffer und Deutsche Häfelgarne in allen Nummern,

sowie alle Kurzwaaren empfiehlt in guter Qualität zu billigen Preisen

8740

W. Ballmann, Langgasse 13.

Feine Taschentücher

mit Buchstaben-Stickerei in schöner Auswahl bei

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Nouveautés de Paris.

Größte Auswahl in Haarpfeilen von 50 Pfg. an und höher. Alle modernen Frisuren und Haararbeiten werden geschmackvoll und billigt angefertigt.

Fr. Hausmann, Coiffeur,

12488

12 Tannusstraße 12.

Billard-Bälle (Eisenbein) drei Stück, fast neu, billig zu verk. Schwalbacherstraße 3. 12718

Tannusstraße 13, eine Treppe hoch, wird eine gebrauchte, gut erhaltene Garnitur Möbel zu kaufen gesucht. 10517

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis 6 Uhr **Friedrichstrasse 37, 1 Stiege hoch**, seine Sprechstunden ab. 8906

Louise Hoffmann,

geb. Wolff,

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten **Damen-Toiletten**.

Modell-Costumes zur Ansicht. **Schwalbacherstraße 32.** 9741

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

3223

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Die größte Auswahl in

Petroleum-Lampen

jeder Art und bester Construction zu **billigsten Preisen** findet man bei

Gebrüder Wollweber,

11128

Langgasse 6.

Pferdedecken & Bügelteppiche

zu verkaufen bei

W. Münz, Messaergasse 30. 11167**Für Tapezierer.**

Patentrecht auf **Jalousie-Mouleaux** sehr billig zu verkaufen. Näheres bei Patentinhaber **Joseph Eckert** in **Frankfurt a. M.** 12574

Zu verkaufen

eine elegante **Salon-Garnitur** in schwarzem Holz mit rothem Atlasbezug, sowie verschiedene andere **Möbel Parkstraße 1.** 11943

Das Rückkauf-Geschäft

Ellenbogengasse 11 leiht Geld auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion und billigen Zinsen. 12346

Adam Bender.**Meidinger Füllöfen**

auf Lager vorrätig bei 12182

Bimler & Jung,
Langgasse 9.**Ruhrkohlen,**

prima Waare, sowie **Ruhrkohlen** erster Sorte, **Anzündholz** in jedem Quantum liefert zu den billigsten Tagespreisen 12167

Fr. Beilstein, Bleichstraße 21.**Ankauf**

von gut genährten **Schlachtpferden** bei

F. Hirschler, Pferdemeßger, Mainz,
Augustinergräben 6. 9231

Albrechtstraße 29, 2 Stiegen hoch, ein noch neuer **Mantelofen** zu verkaufen. 12155

Schön gearbeitete **Möbel** zu reellen Preisen unter Garantie zu verkaufen bei **Th. Zeiger, Moritzstraße 22.** 10996

Neues Bett billigst zu verkaufen **Kirchgasse 29.** 12491

Neue Linen, Erbsen & Bohnen,

guttuchend, empfiehlt billigst

12203

A. Mollath, Samenhandlung,
Mauritiusplatz 7.**Neue Erbsen, Linen und Bohnen,**

vorzüglich kochend, empfiehlt

12175 **Julius Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.****Neuen, gewässerten Laberdan**

prima Qualität stets vorrätig bei

10871

Margaretha Wolff,
Ellenbogengasse 2.

Ich verkaufe das

frische Schweinefleisch zu 60 Pfg.

11541

Joh. Hetzel, Schulgasse 7.

Zum Mahlen und Kellern von Obst und Wein stehen **Aepfelmühlen** und **Kellern** billigst zur gef. Benutzung bereit bei **W. Gail, Dohheimerstraße 33.** 9882

Wellritzstraße 44 kann **gemahlen** und **gefertigt** werden; daselbst ist fortwährend **süßer Aepfelwein** zu haben. 12517
36-40 Liter unverfälschte gute Milch kann täglich von einem in der Nähe Wiesbadens gelegenen Ort **billigst** jährlich ununterbrochen bezogen werden. Für die Güte der Milch wird garantirt. Näh. **Adelheidstr. 42, H., 1 St. r.** 12555

20 Flaschen Grand vin du Château-Lafitte (1870er) mit **Stopsenbrand** zu verkaufen. Näh. in der **Exp. d. Bl.** 12704

Moritzstraße 46 sind verschiedene Sorten **Pflück- und Lese-Aepfel** zu verkaufen. 12546

Tafelobst, Aepfel auf's Lager, zum Kochen u. zu den gewöhnlichen Tagespreisen **Stiftstraße 1.** 10480

Aepfel, gepflückte, verschiedene Sorten, kumpj- und malterweise zu haben **Adelheidstr. 2.** 12541

Aepfel das **Malter** zu 6 Mf. 50 Pfg. sind von heute an zu haben **Friedrichstraße 30, Parterre.** 12569

Taunusstraße 53 sind gute Sorten gepflückte **Aepfel** und **Birnen** zu verkaufen. 12185

Adolphsallee 8 sind **Aepfel** billig zu verkaufen. 12698

Aepfel u. Birnen (Tafelobst) zu verk. **Leberberg 10.** 12629

Birnen (Chaumontel-Rothbirnen) und **Rothbirnen** zu 40 und 50 Pfg. zu haben **Friedrichstraße 30, Parterre.** 12569

Rothbirnen per Kumpf 30 Pfg. zu haben **Webergasse 46 m Hof rechts.** 12239

Gute Kartoffeln billigst zu haben **Adelheidstr. 71.** 11978

Packfisten in allen Größen, sowie **Papier** zu verkaufen **Echstraße 4.** 12657

Größere und kl. Pariser Holzkisten zu verkaufen bei **Geschw. Broelsch, große Burgstraße 6.** 12486

Drei Bogenfenster, 1,08 breit und 2,08 hoch, mit acht Scheiben, Sandsteingewände und Futter, sowie ein **Füllöfen** zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 12.** 12576

Borfenster werden billigst angefertigt **Saalgasse 3** bei **Wilh. Pfeil.** 12593

Ein fast neuer, sehr guter **Bügelöfen** wegen Abreise zu verkaufen **Steingasse 10, 1 St.** 12706

Zwei gut erhaltene Säulenöfen zu verkaufen **Moritzstraße 18 im 3. Stock.** 12701

Ein **Ziegenbock** (2jährig) zu verk. **Leberberg 10.** 12628

Wäsche wird zu folgenden Preisen schon besorgt: Herren-Hemden 18 Pfg., mit Glanz 20 Pfg., Herren-Kragen 5 Pfg., mit Glanz 6 Pfg., Damen-Kragen 6 Pfg., mit Glanz 7 Pfg., Damen-Hemden und -Hosen 10 Pfg., Taschentücher, Handtücher und Servietten 4 Pfg., Betttücher und Tischtücher 10 Pfg., alles Andere nach billiger Berechnung. Näheres Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, 2 Stiegen rechts. 10536

Empfehlung. **Herrnkleider** werden in eleganter Ausstattung nach Maas angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt, Röcke für 10 Mark gemendet bei **F. Winter**, Friedrichstraße 23. 9482

Bettfedern werden gereinigt. Näh. Mauergasse 15 bei Frau **Martini**. 9743

Leçons particulières de français et d'anglais — Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 11742

Eine **geprüfte Lehrerin**, mehrere Jahre in Frankreich und England thätig, erteilt **Unterricht** in der **franz. und engl. Conversation** und **Grammatik** à Stunde 50 Pf. Näh. in der Exped. d. Bl. 12744

Es wird ein **cautionsfähiger Unternehmer** gesucht zur Theilnahme eventuell alleinigen Uebernahme der Vermietung nebst Pension einer dicht am Curiaale belegenen möblirten Villa. Adressen sub A. N. 77 an die Exp. d. Bl. erbeten. 10952

Eine **gesunde** Frau zum Stillen eines Kindes gesucht Wellrichstraße 19, 2 Stiegen. 12674

Der lieben Tante **Dortchen H.** in Viebrich, Mainzerstraße, zum 54. Geburtstag ein Hoch, daß die Barbierschüsselchen zum Giebelstein hinausfahren. **Ph. und L. H. und L. R.** 12224

Herzliche Gratulation unserem lieben **Jettchen**, Taunusstraße 6, zu seinem heutigen Geburtstag. Ein klinkendes Gerappel soll fahren in den Tassenschrank, aber wohl den Gläserchronk verchonen. **D. D.** 12752

Immobilien, Capitalien etc.

Villen zu verkaufen. Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstr. mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei **Ch. Falke**, Wilhelmstraße 40. 7065

Gut rentirendes Haus

mittlerer Größe, nahe Bahnhof, bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 12310

Adolphsallee 8 sind zwei **Wohnhäuser** im Preise von 5500 und 7500 Mark zu verkaufen; bei dem einen Hause befindet sich Stadelung für vier Pferde und Wagenremise. 12699

Eine gangbare **Wirtschaft** sofort zu pachten gesucht. Näh. bei Gärtner **Heck**, Stiftstraße 14. 12743

50—90,000 Mark, ganz oder getheilt, auf seine erste Hypothek auszuleihen. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes. 12742

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte **Kleidermacherin** wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Marktstraße 8, 1 St. h. 11385

Ein reinliches Mädchen sucht **Monatstelle**. Näheres Wellrichstraße 19, 2 Stiegen. 12674

Eine ältere, zuverlässige Frau wünscht Nachmittags ein Kind auszufahren. Näh. Louisestraße 15, 1 Stiege links. 12656

Eine Frau, auch geübt in Tapezirer-Arbeit, wünscht Beschäftigung im Weißzeugnähen in und außer dem Hause. Näh. Gastellstraße 2, 3. Stod. 12739

Ein von seiner Herrschaft empfohlenes und zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht zum 1. November Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Hof Geisberg. 12591

Ein Mädchen, das hier noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle. **Gute Zeugnisse liegen vor.** Näheres Wellrichstraße 38 im Hinterhaus. 12644

Eine Haushälterin, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht baldigst eine Stelle bei einer kleinen, stillen Familie, zu einer leidenden (nicht kranken) Dame oder zu einem älteren Herrn. Offerten sub S. L., Tübingen, postlagernd. 12729

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hellmündstraße 29a, 3 Treppen hoch. 12751

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Mehrgasse 19, Schuhladen. 12757

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder zu zwei Kindern. Näh. Karlstraße 2, 3. St. 12771

Ein tüchtiges Mädchen, welches in allen Handarbeiten erfahren ist, sowie englisch und französisch spricht, wünscht auf gleich passende Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 12, Hinterhaus. 12776

Ein Mädchen, das etwas kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein für sogleich. Näheres Röderstraße 5, 1. St. links. 12780

Ein kräftiger Hausbursche mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 12659

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen, auch unentgeltlich. Näh. Marktstraße 20. 12637

15jähriges Monatmädchen ges. Adelhaidstr. 7, Stb., Part. 12707

Eine tüchtige **Küchen-Haushälterin** in ein hiesiges Hotel gesucht. **Gute Zeugnisse sind erforderlich.** Näheres Expedition. 12673

Ein brav. Mädchen m. g. Z., in der bürgerlichen Küche und Hausarbeit erfahren, f. eine kleine Familie zum 15. Nov. gesucht Kapellenstr. 28, 1 St. Zu melden Nachm. von 3—4 Uhr. 12658

Zum 1. November wird ein tüchtiges Dienstmädchen, mit guten Empfehlungen versehen, gesucht Elisabethenstraße 8 im Seitenbau. 12442

Gesucht feinere Hausmädchen, welche auf der **Waschine** nähen, bügeln und serviren können, durch Frau **Schug**, Webergasse 37. 12721

Ein ordentl. Mädchen sofort gesucht Bleichstraße 21. 12762

Ein braves Dienstmädchen gesucht Stiftstraße 6. 12769

Eine einfache, saubere Kinderfrau wird auf sofort gesucht Elisabethenstraße 23. 12773

Ein braver Junge vom Lande wird als **Passjunge** gesucht im Deutschen Hof. 12336

Ein junger Mann von auswärts wird als Hausbursche in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht; solche, welche in ähnlichen Geschäften gewesen, erhalten den Vorzug. Näh. Exped. 12710

Miethcontratte

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zu miethen gesucht auf 1. April ca. 10 Zimmer mit Zubehör event. ein Haus, zum Wiedervermieten geeignet, in günstiger Lage. Offerten sub G. H. 49 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11905

Zwei Parterre-Zimmer, Comptoir und Cabinet, in besserer Lage zu mieten gesucht. Offerten unter A. M. 75 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12582

In einer zum Wiedervermieten geeigneten Lage wird eine Bel-Etage und Hochparterre, bestehend aus 10—12 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April gesucht. (Sonnen- und Ecks-haus bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 18 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12249

Ein Weinfeller gesucht. Gef. Offerten unter A. B. 90 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12583

Angebote:

Adelhaidsstraße ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 geraden Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Jonas Schmidt, Moritzstraße 5. 5975

Adelhaidsstraße und Ecke der Moritzstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w. nebst Garten auf nächsten April zu vermieten. 12439

Adelhaidsstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 4945

Adelhaidsstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 10894

Adlerstraße 18 ist im Hinterhause eine Parterre-Stube zu vermieten. 10232

Adlerstraße 45 sind der 2. und 3. Stock, aus je 4 bis 5 Zimmern und den Küchen bestehend, zu vermieten. Näh. Parterre oder Louisenstraße 18, Bel-Etage. 5480

Adlerstrasse 53

im Hinterhaus, Parterre, ein einzelnes Zimmer (heizbar) zu vermieten. 12243

Adolphsallee 10, 2 St., sind 5 große Zimmer u. mit Balkon zu vermieten. 8464

Adolphsallee 27 ist eine freundliche Mansard-Wohnung zu vermieten. 11455

Adolphsallee 35, in dem neu erbauten Hause, ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die 2. Etage, aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, zu vermieten. 10272

Adolphstraße 3 ist der dritte, neu hergerichtete Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 8730

Adolphstraße 6 ist die obere Etage von 7 Zimmern u. zu vermieten. 11130

Adolphstraße 12 ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 12188

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6553

Albrechtstraße 23 im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. November zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im Dachstock bei Wittwe Helmreich daselbst. 11815

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12768

Bleichstraße 23, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9676

Bleichstraße 23, Parterre, ist ein Zimmer mit Cabinet, Küche und Keller auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 12138

Bleichstraße 39 sind im Vorderhaus 2 schöne Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie mehrere kleine Wohnungen auf gleich zu vermieten; auch ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Januar zu vermieten. 12174

Burgstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12482

Castellstraße 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12342

Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 4557

Dohheimerstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 869

Dohheimerstraße 18 ist die Frontspitze — Zimmer u. Küche — an ruhige Leute zu vermieten. 12055

Dohheimerstraße 18 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 11572

Dohheimerstraße 34 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon u., zum October zu vermieten. N. bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. 8712

Dohheimerstraße 46 sofort beziehbar Wohnung im 2. Stock (Eckhaus mit herrlicher Aussicht), 6 Zimmer mit Zubehör, auf Wunsch einige Zimmer mehr. Näh. bei W. Gail. 11416

Elisabethenstraße 10

die möblierte Bel-Etage mit Küche für den Winter sogleich zu vermieten. 11462

Emserstraße 35 sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 9162

Emserstraße 39 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres H. Burgstraße 5 bei W. Weingardt. 8000

Emserstraße 44, Neubau, sind 2 comfortable hergerichtete Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 5573

Emserstraße 69 ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, auf sogleich zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 7659

Frankenstraße 9 sind verschiedene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf gleich und später zu vermieten. Näheres durch Fr. Weilstein, Bleichstraße 21, Parterre. 8450

Villa Frankfurterstraße 6 ist eine abgeschlossene Wohnung von 7 Zimmern, Küche u., möblirt oder unmöblirt, zu verm. 11372

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidsstraße 24. 6560

Frankfurterstraße 14

ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten. 2784

Frankfurterstraße 16 sind 5 möbl. Zimmer zu verm. 8520

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör (auch getheilt) zu vermieten. 8066

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10.

Möblierte Zimmer mit voller Pension von 4—7 Mark pro Tag.

Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12242

Geisbergstraße 11 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12145

Geisbergstraße 19 in der Villa ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 11041

Goldgasse 8 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus, sowie ein Magazin sofort zu vermieten. 11896

Göthestraße 4 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche u. Speisekammer nebst Zubehör auf gleich zu verm. 8084

Helenenstraße 8, 2. St. links, möbl. Zimmer z. v. 9155

Helenenstraße 9, Bel-Et., ein möbl. Zimmer z. verm. 9678

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8940

Hermannstraße 1, 2 St. h., ein möbl. Zimmer z. v. 10266

Hermannstraße 8 sind in der Bel-Etage 2 unmöblierte Zimmer, sowie 1 oder 2 Mansarden nebst sonstigem Zubehör sogleich oder auch später zu vermieten. 11499

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6629

455
 869
 un.
 2055
 aus
 oder
 1572
 ehend
 ver-
 8712
 i m
 licher
 nmer
 1416
 gleich
 1462
 9162
 ethen.
 8000
 chtere
 Ju-
 5573
 nebst
 gleich
 7659
 und
 heres
 8450
 offene
 Jim-
 1372
 gleich
 6660
 nem-
 2784
 8520
 t mit
 8066
 10.
 ler
 ro
 9235
 t mit
 2242
 2145
 nung
 1041
 sowie
 1896
 nern,
 8084
 9155
 9678
 mern
 8940
 0266
 blirte
 behör
 1499
 aus
 gleich
 6629

Herrngartenstraße 15, 2. St., ein möbl. Zimmer z. v. 11881
 Firschgarten 14 zwei Logis auf 1. Januar zu verm. 11923
 Idsteinerweg 9 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zim-
 mern und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres
 Bleichstraße 11. 8939

Kapellenstraße 10, Hochparterre, ist ein möbliertes
 Zimmer zu vermieten. 12578

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage
 von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6563
 Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder später
 zu vermieten. Näheres daselbst. 1135

Kirchgasse 17

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden
 nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7822

Langgasse 11 ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 12533
 Langgasse 26, 3 Treppen hoch, möbliertes Zimmer zu ver-
 mieten; auf Wunsch mit Kost. 12105

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9517

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße,
 ist auf sogleich eine elegant möblierte Bel-Etage, bestehend
 aus 5 Zimmern, Küche u. f. w., zu vermieten. 6159

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder ge-
 theilt zu vermieten. Näheres daselbst 920

Leberberg 5, Villa Albion, ist die möblierte
 Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer
 mit oder ohne Pension zu vermieten. 12430

Leberberg 7 elegant möblierte Wohnungen mit Pension
 oder Küche zu vermieten. 7960

Lehrstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör gleich oder
 später zu vermieten. 12483

Louisenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 12542

Louisenstraße 30a ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten.
 Näh. daselbst Parterre. 11630

Louisenstraße 31 im 2. Stock links ist ein großes, gut
 möbl. Zimmer an ruhige, gebildete Miether abzugeben. 10845

Mainzerstraße 5, Südseite,
 eine möblierte Wohnung zu vermieten. 9077

Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei
 möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 6802

Mainzerstraße 6 sind möblierte Zimmer mit oder ohne
 Pension zu vermieten. 11638

Metzgergasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern,
 Küche u. f. w., zu vermieten. 3839

Moritzstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 7343
 Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst
 Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 12226

Moritzstraße 12, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 8567
 Moritzstraße 28 ist die von Herrn General von Röder
 innegehabte Wohnung, 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör,
 auf 1. April zu vermieten. 12162

Moritzstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und
 Zubehör per 1. Januar 1880 zu vermieten. 9370

Moritzstraße 36 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf
 gleich oder später zu vermieten. 11505

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend in 10 Zim-
 mern nebst Küche u. im Ganzen oder auch getheilt in
 zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und
 einer von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm.
 Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 8314

Mühlgasse 13 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 11412
 Nerostraße 9 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zim-
 mern, Cabinet, Küche u. auf 1. Januar zu vermieten. 11518

Nerostraße 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern
 und allem Zubehör, auf den 1. Januar zu vermieten. 12196

Nerothal 7 ist eine möblierte Wohnung mit Küche
 oder Pension zu vermieten. 12355

Neugasse 11 im Seitenbau ist eine freundliche Wohnung,
 bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Keller,
 auf 1. Januar zu vermieten. 11521

Neugasse 15, 3 Stiegen hoch, ist ein großes, freundliches,
 möbliertes Zimmer zu vermieten. 11629

Nicolastraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder
 später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis
 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390

Oranienstraße 27 sind 2 abgeschlossene Wohnungen von je
 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12130

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage und der 2. Stock,
 enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh.
 3 Stiegen hoch. 5974

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine möblierte Parterre-
 Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 10340

Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 10341
 Rheinstraße 5 Parterre-Wohnung zu verm. N. das. 2 St. 11693

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension
 zu verm. Näh. 2. Stock. 10999

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern
 nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3681

Rheinstraße 24 ist der zweite Stock von 9 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Adolphstraße 2. 9416

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer, nach dem Hof, z. v. 12741
 Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon
 und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rhein-
 straße 45, Parterre. 4319

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 bis
 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11898

Röderallee 12 ist ein großes, gut möbliertes Zimmer im
 2. Stock zu vermieten. Näh. Parterre. 12392

Röderallee 36 ist eine hübsche Mansardwohnung an stille
 Leute auf gleich zu vermieten. 9165

Röderstraße 11 Wohnung mit Glasabschluss auf gleich
 zu vermieten. Näh. bei Friedrich
 Bidel, große Burgstraße 12. 9540

Röderstraße 16 eine kleine Wohnung sofort zu verm. 10780
 Röderstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 11517

Römerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Woh-
 nungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 9277

Saalgasse 34 sind im Hinterhaus Wohnungen auf sogleich
 zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16. 4925

Schützenhofstraße 2, Ecke der Langgasse, ist im 3. Stock
 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf
 October zu vermieten. 4888

Schützenhofstrasse 3
 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Räumen nebst
 Garten und Zubehör, sofort zu vermieten, desgleichen in
 der 2. Etage eine Wohnung von 7 Räumen nebst Zubehör.
 Näh. bei dem Eigenthümer daselbst. 11607

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., möbl. Zimmer z. v. 5392
 Schwalbacherstraße 14 ist im 3. Stock eine freundliche,
 abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche
 und Zubehör, sofort zu vermieten. 11421

Schwalbacherstraße 29 im Hinterhaus im 2. Stock ist
 eine Wohnung mit Zubehör auf gleich oder auch später zu
 vermieten. 11803

Schwalbacherstraße 33 ist eine Wohnung, Zimmer, Cabinet u.
 enthaltend, zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 11768

Schwalbacherstraße 45, Bel-Etage, ist eine hübsche Woh-
 nung auf gleich zu vermieten. 4907

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst
 Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11396

Schwalbacherstraße 67 ist im 3. Stock eine Wohnung
 auf gleich zu vermieten. 9409

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 sind 1-3 Zimmer, schön möblirt, auch mit Küche oder Pension, zu vermieten. 12479

Villa Sonnenbergerstraße,

Parkseite, geräumig, komfortabel möblirt, auf längere Zeit zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Expedition. 9976

Sonnenbergerstraße 6 ist die möblirte Villa zu vermieten. 8827

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turhanse gelegen (Südseite), ist eine herrschaftlich möblirte Wohnung (eventuell Stallung) anderweitig zu vermieten. 11299

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21 c, sind elegant möblirte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 9098

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmöblirt, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9917

Spiegelgasse 3 sind 1 bis 2 möbl. Zimmer zu verm. 11134

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9690

Steingasse 8 im Hinterhause ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. 12765

Stiftstraße 21, Bel-Etage, zwei gut möblirte, abgetheilt. Zimmer, sowie im 2. Stock zwei abgeschlossene Zimmer ohne Möbel sofort zu vermieten. 11160

Taunusstraße 7

elegant möblirte Bel-Etage mit oder ohne Küche für den Winter zu vermieten. 9683

Taunusstrasse 9

möblirte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 11805

Taunusstraße 32, Bel-Et., 1 od. 2 möbl. Zimmer z. verm. 12782

Taunusstraße 36, 3. Stock links, ist ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 10762

Taunusstraße 41 ein Logis im Seitenbau von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 12450

Taunusstrasse 45

ist die elegant möblirte Bel-Etage von 6-8 Zimmern, Küche und Zubehör für die Wintermonate zu verm. 9500

Walramstraße 19 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten; auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11553

Webergasse 3 (Südseite), Privat-Hotel zum Ritter,

ist die elegant möblirte Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 3 Dienerschafts-Zimmern, auf Verlangen mit Stallung, u vermieten. 10675

Webergasse 17 ist ein Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 12163

Weilstraße 6, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12747

Weilstraße 8, eine Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und eine freundliche Dachwohnung auf gleich, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. im Hinterhaus daselbst. 12160

Weilstraße 18 sind die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern u., sowie in No. 20 eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher auf gleich oder später zu vermieten. 11578

Wilhelmstraße 34 ist die Bel-Etage, elegant möblirt, vom 10. October an mit oder ohne Pension für den Winter zu vermieten. 11202

Wellrigstraße 24 freundl. Dachlogis auf October zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3. 8961

Möblirte Wohnung.

Wilhelmstraße 38 ist die elegant möblirte Bel-Etage, aus 8 Zimmern und Küche bestehend, nebst Mansarden u., auf den Winter oder länger zu vermieten. 12125

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5149

Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf gleich anderweit zu vermieten.

3. Herz, Helenestraße 20. 3442

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später Nerostraße 11 zu vermieten. 2633

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (2 Minuten vom Kurjaale gelegen), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu verm. Näh. Parkstraße 2 bei R. Geiser. 8100

Möblirte Zimmer, am liebsten an Schüler zu vermieten Adlerstraße 2, Parterre. 9714

Villa Helene, Gartenstrasse 12.

Wohnung und Pension. 9920

In meinem neuerbauten Hause kleine Burgstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus neun Zimmern, Küche und Zubehör, oder getheilt in zwei Wohnungen von je vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. C. Christmann sen. 10049

In der neu erbauten Villa Rosenstraße 8, nächst der Gartenstraße, ist die Bel-Etage nebst oberem Stock, aus zwei Salons mit Balkons und neun großen Zimmern bestehend, comfortable eingerichtet, sofort zu vermieten. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14. 10090

Hof Geisberg sind möblirte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten (auch Winterreinerichtung). 10728

Ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf Wunsch mit Kost billig abzugeben. Näh. bei Meßger Mondel, Meßgerg. 35. 10560

Möblirte Zimmer mit Kost zu verm. Marktstraße 13. 10884

Eine sehr schöne Wohnung nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten Zahnstraße 2. 11319

Ein anständiges Mädchen oder anständiger Arbeiter kann eine möblirte Mansarde erhalten. Näh. Karlstraße 5. 11459

Zwei möblirte Parterre-Einzel-Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 8. 11663

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Zahnstraße 3, Part. 11744

2-3 Zimmer, zusammen oder einzeln, möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten Emserstraße 9, Bel-Etage. 11878

Gut möblirte und unmöblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 32, 1. St. 11981

Die Villa Frankfurterstraße 44 ist zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres Helenestraße 2a bei Knauer. 11872

Wohnung, Bel-Etage, 4 Zimmer, sowie 2 ineinandergehende Mansarden an einz. Herrn zu verm. Hellmundstr. 21a. 11955

In einem Landhause, verlängerte Adolphsallee, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 12057

Möblirte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Röderallee 6, Parterre links. 12247

Elegant möblirte Zimmer für die Wintermonate zu vermieten Langgasse 49. 9368

Berliner Hof, Bel-Etage,

elegant möblirte, herrschaftliche Wohnungen von 5 und 7 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder den Winter zu vermieten. 8308

In der Villa **Parkstraße 16** zwei gut möblierte Zimmer im Gartenhause mit oder ohne Pension zu verm. Näh. das. 11841

Mansardwohnung an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres **Adelheidsstraße 42**, Vorderhaus, Parterre. 11588

Zu vermieten

große, elegant möblierte Wohnung mit eingerichteter **Küche Sonnenbergerstraße 31.** 8695

Salon und Schlafzimmer, eleg. möbliert, Balkon und Garten, gr. Räume, auf Wunsch Pension, zu- oder getheilt, zu vermieten **Adelheidsstraße 42**, Part. On parle français. 9354

Ein möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet (Parterre) ist an einen Herrn sofort zu verm. Näh. **Röderstraße 13** im Laden. 12504

Eine kleine Wohnung mit Zubehör nebst Scheuer und Stallung und eine größere Wohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres **Herrnühlgasse 7**, 2 St. hoch.

Für Einjährig-Freiwillige sind möblierte Zimmer, vis-à-vis der Kaserne, mit guter Pension zu vermieten. Näheres **Schwalbacherstraße 9**, 2 Stiegen hoch. 10205

Zwei möblierte Hochparterre-Einzel-Zimmer zu vermieten Ecke der Rhein- und Dranienstraße 1. 11144

Eine schön möblierte Wohnung (Salon und zwei Zimmer), auf Verlangen mit Pension, für den Winter zu vermieten. Näheres Expedition. 12528

Einige Zimmer einzeln zu vermieten **Ludwigstraße 3.** 12702

Ein Salon mit Nebenzimmer in schönster Lage möbliert oder unmöbliert mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näheres **Tannusstraße 47**, Parterre. 12695

Zimmer und Cabinet, gut möbliert, zu vermieten **Mühlgasse 11**, erste Etage. 12514

Ein Zimmer und eine Mansarde ist möbliert zu vermieten **Mauritiusplatz 2**, 2 St. hoch. 12625

Ein anst. Frauenzimmer kann bei zwei ruhigen Leuten in gesunder Lage ein möbl. Zimmer erhalten. Näh. Exp. 12602

In schönster Lage der **Wilhelmstraße** eine elegant möblierte Wohnung mit Balkons (Salon und zwei Schlafzimmer, auch Schlafzimmer allein) für den Winter zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Näh. Exped. 12746

Eine heizbare Mansarde zu vermieten **Dohheimerstraße 12**, zwei Stiegen hoch. 12763

Möbliertes Zimmer zu verm. **Hellmundstraße 1g**, Part. 12758

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension in der **Schwalbacherstraße** zu vermieten. Näh. Exped. 12754

In **Sonnenberg No. 168** ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern nebst Zubehör und 1 großes Zimmer zu verm. 10751

In **Sonnenberg No. 173**, am Promenadeweg gelegen, ist eine schöne Dachstock-Wohnung zu vermieten. 9952

In Sonnenberg in der „Villa Mayer“

ist die Parterre-Wohnung mit Sou terrain und schön angelegtem Garten sogleich zu vermieten. 11232

Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 18479

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 11007

Mein **Laden** nebst **Wohnung** ist auf 1. Januar oder früher zu vermieten.

H. Mayer, Metzgermeister, Kirchhofsgasse 7. 11855

Laden mit oder ohne Wohnung ist auf 1. Januar 1880 zu vermieten. Näheres **Ellenbogengasse No. 9** im Porzellanladen. 11840

Ein kleiner, freundlicher **Laden** mit Schaufenster ist auf den 1. Januar 1880 zu vermieten. Näheres bei Fräulein **Margaretha Wolff, Ellenbogengasse 2.** 11849

Ein **Laden** mit Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten **Meßgergasse 31.** 12189

Ein Laden mit Comptoir und Wohnung zum 1. April 1880 zu vermieten. Näh. Ecke der Kirchgasse und Michelsberg. 12208

In meinem Hause **Langgasse 50**, Ecke des Kranzplatzes, ist ein **Laden** nebst Wohnung auf 1. April 1880 zu vermieten. Ed. Abler Wwe., Querstraße 1. 12445

Säuerergasse 14 kann ein großer **Laden**, auf Wunsch auch in zwei Läden mittlerer Größe eingerichtet, in ca. 4 Wochen oder später nebst den Wohnungen vermietet werden. Näheres im Hause selbst oder **Louisenstraße 18**, 2 St. 12690

Der große **Laden** in meinem Hause **Tannusstraße 23** ist zum 1. Januar, event. früher oder später zu vermieten. F. Brahm, Architect. 8291

Der **Laden** **Langgasse 22** ist mit oder auch ohne Logis bis zum 1. Januar sofort zu vermieten. Näh. **Burgstraße 9** bei **Land s r a t h.** 10636

Die seither von Herrn Eisenhändler **Schöllner** eingehabten Räume, bestehend aus einer Wohnung, einer Scheuer und Stall nebst daranstoßenden Lagerräumen, sind auf den ersten April 1880 zu vermieten. Näh. **Dohheimerstraße 14.** 10538

Wellrigstraße ist eine **Werkstätte** mit **Wohnung** auf gleich zu vermieten. N. bei **Berger, Marktstraße 7.** 7839

Bleichstraße 13 ist ein schöner **Weinsteller** sofort zu vermieten. Näh. bei **G. K a u s s**, **Wellrigstraße 4.** 8453

Keller (günstig gelegen) **Friedrichstraße 22** ist zu vermieten. Näh. **Dohheimerstraße 8.** 12490

Ein solider Herr findet Logis **Helenenstraße 16**, III. 11139

Pension für Damen in feiner Familie — billigste Preise — **Stiftstraße 18**, 1 Treppe links. 7622

Klimatischer Curort Beau-Site

möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu verm. 4356

Schülerpension Friedrichstrasse 5.

Es können noch zwei Pensionäre und mehrere Halbpensionäre eintreten. Zurückgebliebene werden durch gründlichen Unterricht gefördert. Preis sehr mäßig.

D. Klebs, Privatlehrer. 12100

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

15. October.

Geboren: Am 11. Oct., dem Restaurateur **Christian Neger** e. L. — Am 10. Oct., dem Schuhmacher **Johann Zimmer** e. L. — Am 10. Oct., dem Gepäckträger **Friedrich Voctus** e. S. — Am 10. Oct., dem Hauderer **Wilhelm Fuhr** e. L. — Am 14. Oct., dem Königl. Bauinspector **Hermann Helbig** e. S. — Am 14. Oct., dem Königl. Aufgeboten: Der Maurer **Carl Jacob Schmidt** von Biedenkopf, wohnh. dajelst, und **Elisette Caroline Emilie Haas** von Marienberg, wohnh. zu Biedenkopf, früher dahier wohnh. — Der Fuhrmann **Johann Jacob Hölzer** von Huppert, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und **Catharine Elisabeth Dienstbach** von Merenberg, A. Weiburg, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 14. Oct., der Dienstmann **Heinrich Schierlein** von Dürkheim a. d. Haardt in Rheinbapern, wohnh. dahier, und **Margarethe Martha Helm** von Niederzeugheim, A. Hadamar, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 14. Oct., **Catharine Bertha Caroline**, L. des Glasers **Carl Ottomar Nische**, alt 3 J. 4 M. 15 L. — Am 14. Oct., der unversch. Musikdirector **Carl d'Estier**, alt 41 J. 15 L. — Am 15. Oct., **Louise**, geb. Otto, Wittve des Calculators **Theodor Dittmar**, alt 69 J. 5 L.

Adminalisches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 15. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Minn.)	332,82	332,78	332,83	332,81
Thermometer (Reaumur)	4,2	7,6	4,8	5,53
Dampfspannung (Bar. Minn.)	2,57	2,40	2,38	2,45
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88,7	61,6	78,2	76,16
Windrichtung u. Windstärke	N. W.	N. W.	N. W.	—
	schwach.	mäßig.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	st. bewölkt.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath 5 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstr. 2a.**Gottesdienst:**

Freitag Abends 5 Uhr, Sabbath Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath Predigt 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr, Wochentage Morgens 6 Uhr, Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. October 1879.)

Adler:

Worseck, Kfm., Köln.
Kästor, Director, Berlin.
Lippert, Director, Stettin.
Lemke, Director, Leipzig.
Brüggemann, Director, Aachen.
Dahn, Kfm., Stuttgart.
Meisnitzer, Director, Berlin.
Gilbert, Generaldirector, Köln.
Rieckel, Generaldir., M.-Gladbach.
Lesse, Justizrath, Berlin.
Pilgram, Kfm. m. Tcht., Düsseldorf.
Clarenbach, Kfm., Düsseldorf.
v. Waldow, Director, Erfurt.
Croneweg, Director, Elberfeld.
Kaufmann, Kfm., Mannheim.
Oster, Kfm., Frankfurt.

Bären:

Wulff, Apothek. m. Fr., Petersburg.
Schmidt, Dr. med., Petersburg.

Zwei Bücke:

Held, Decan., Nordhofen.
Kreiss, Kfm., Frankfurt.
Kramer, Fr., Frankfurt.

Kaltwasserheilanstalt**Dietenmühle:**

Trautmann, Rimbach.

Einhorn:

Zuberbier, Kfm., Frankfurt.
Kolb, Kfm., Frankfurt.
Martare, Kfm., Köln.
Wendt, Fr. m. Tocht., Quedlinburg.

Eisenbahn-Hotel:

v. Bassewitz, Major z. D., Rostock.

Engel:

Jäckel, Fr., Kassel.

Europäischer Hof:

Hemery, London.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Ostermaier, Rent., Gerolstein.

Vier Jahreszeiten:

Bourdon, Paris.
Oestreicher, Paris.
Ashe, m. Fr., England.

Weisse Lilien:

Sellbach, Fr., Simmern.

Nassauer Hof:

Zentler, Wien.
v. Grant, Rittergutsb., Osmanstedt.
Hansfeld, Fr. Consul, Hamburg.
Maas, Hamburg.
Neubauer, Referend., Berlin.
Rosenwald, Bamberg.
Dürr, Buchhändler m. Fr., Leipzig.

Alter Nonnenhof:

Haverkamp, Kfm. m. Fr., Werden.
Pfaff, Kfm., Coburg.
Deiss, Gutsbes., Uffstein.
Maurhold, Kfm., Metz.
Richter, Seminar-Director, Dillenburg.

Fanghänel, Kfm., Köln.
Furtwängler, Kfm., Mannheim.

Hotel du Nord:

Rau, Dinkirch.
Walewski, Graf, Berlin.
Kogen, Fr., Petersburg.

Rhein-Hotel:

Jordan, Paris.
Goostes, m. Fr., Holland.
Barkhausen, Geh. Ober-Reg.-Rath, Berlin.
Rosen, Brasilien.
Hayd, München.

Weisses Ross:

Spross, Fr., Riga.
v. Ernst, Fr. Major m. 2 Töcht., Breslau.

Weisser Schwan:

Niecot, Fr. Gräfin, Petersburg.
v. Berg, Fr., Petersburg.
Guthzeit, Würzburg.

Tannus-Hotel:

Steinhausen, Kfm., Köln.
Präfert, Kfm., Aachen.

Hotel Trinthammer:

v. Arnim, Hauptm., Berlin.
Habich, Fabrikbes. m. Sohn, Veckenhagen.

In Privathäusern:

Elisabethenstrasse 10: v. Sperling.
Generalmajor z. D. Warmbrunn.

Frankfurt a. M., 15. October 1879.

Geld-Course.

Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.
Dukaten 9 60—65
20 Frsch.-Stücke 16 12 h
Sovereigns 20 27—32
Imperialen 16 69 1/2 h
Dollars in Gold 4 20—23

Wechsel-Course.

Amsterdam 168.70 B. 30 G.
London 20.335, 325 h.
Paris 80.50 B. 35 G.
Wien 172.50 B. 172.10 G.
Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.
Reichsbank-Disconto 4 1/2.

In Treue fest.

Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer.

(14. Fortsetzung.)

V.

Im tiefen Winterschlaf lag das Waldgebirge, und herrlich war es anzuschauen. Mit wie viel tausend Reizen der Sommer das Bergland schmückt, auch der Winter entfaltet seine volle Macht, hier eine neue Zauberwelt zu schaffen. Während im flachen Lande eine gleichförmige Schneehülle die schönen Auen und Triften deckt, schauen die Riesen des Gebirges mit den silberweißen Häuptern und dem nie ganz zusammenhaltenden, von schwarzen Streifen

durchzogenen Flockenmantel so majestätisch herab, als hätten sie den königlichen Hermelin um ihre Schultern geschlagen.

Bis zum schwanken Wipfel mit Schnee belastet, lassen die hohen alten Tannen unter ihrer Bürde wie müde die starken Arme sinken und stehen traurig in dem grauen Lichte des Wintermorgens. Doch kaum lugen die ersten Strahlen der durch die Nebel brechenden Sonne zwischen den vom Frühschneide umhobenen Bergkuppen herein, so glitzert und flimmert es von einem wunderbar prächtigen Perlenregen wie thausendfach am Saum des Waldes hin. Die Tannen stehen frischer und strammer in der Runde und schütteln dem einsamen Waldgänger wie zum Zeitvertreib eine Tracht Schnee auf den Hut.

Hebt sich das strahlende Gestirn über die verschneiten Almen und das wilde Gestein unersticklicher Schroffen empor, an denen im Spätherbst noch brausende Wasserstürze von Fels zu Fels niederschäumten in die walbige Schlucht, während jetzt die klare Fluth nur wie ein schmaler Silberstreifen aus den Felsenspalten hervorsickert und durch gewaltige überhängende Eismassen sich ihren Weg bahnt, so stehen diese in so unbeschreiblich wunderbarer Fülle, als hätte ein Lichtstrom voll blendenden Glanzes sich darüber ausgegossen. Steigt die Sonne noch höher, fliekt der Goldstrahl über die schneehellen Firnen und himmelhohen Felsengiebel hin, so legt sich der Widerschein des rötlichen Schillers die Wände verklärend auf die gleich kostbarem Geschmeide blühenden Eisgebilde daran und verwandelt sie in einen Feuertempel. Vom rosenhellsten Farbensommer überhaucht, bauen sich zauberhaft leuchtende, hochoben von dem glühenden Becken der Quelle mit den herrlichsten Kuppeln gekrönte Crystallsäulen auf.

Es war ein frohkalter, klarer Morgen mit feierlicher Sonntagsstille. Festlich geschmückte Kirchgänger von nah und fern belebten schon in den Frühstunden die Bergstraße gegen Zirl, wo links die kahle, schwarze Martinswand aus ihrer schneeigen Umgebung noch riefiger und finsterner hervortritt, und rechts das herrliche Oberinntal in seiner winterlichen Pracht sich ausbreitet. Gern möchte man die Dörfler alle zählen, die dort mit ihren im Sonnenglänze blinkenden, schlanken Thurmspitzen terrassenförmig zerstreut liegen, während zu ihren Füßen der gewaltige Eismassen heranwühlende, großartig dahinfluthende Inn den Blick fesselt.

Hell tönen die Glocken des Kirchleins von Zirl herauf, das Schellengeklingel rasch trabender Pferde mischt sich darein, und ein leichter, zierlicher Schlitten faßt vorüber. Es war der Schlager-Wendel, der mit fester Hand ein muthiges Zweigespann von feurigen Rappen lenkte. Seine kräftige Gestalt nimmt sich vortrefflich aus in der grün ausgeputzten, schmutzen Lodenjoppe und dem breitrandigen Gebirgshut mit dem wehenden Adlerflaum. Er fährt den Berg hinab dem Orte zu, wo heute eine größere, kirchliche Feier Schaaeren von Landvolk herbeigezogen, und hält neben dem kleinen Gotteshaus, dem eben eine Menge Andächtiger entströmt und sich über den Friedhof dem Ausgang zu bewegt.

Eins der schönsten, der jungen Mädchen, die hier zahlreich vertreten sind, durchschreitet leicht erröthend das Spalier, das die jungen Burschen vor der Kirchenthür bilden, und sieht sich, vor der Friedhofsmauer angekommen, hastig um. Es geht wie Sonnenschein über ihr Gesicht, und lächelnd nähert sie sich dem wartenden Schlitten.

„Hat Dich die Mutter heraus geschickt, Wendel?“ rief sie ihm lebhaft entgegen. „Die Kröninger Viese fährt nicht mit, sie bleibt heute bei ihrer Base in Zirl, da sind wir Zwei allein.“

Der Bursche wurde roth, und im nächsten Augenblick sah Floriane neben ihm. Er zog die Zügel an, und der leichte Schlitten jagte unter munterem Schellengeläute auf der glatt gefrorenen, ebenen Bahn davon, während hundert Augen dem frischen, schönen Mädchen folgten, das er sich kaum anzuschauen getraute. Ihr dunkles, lebendiges Auge flog froh blidend über die winterliche Landschaft hin, und auch er schien ganz verloren in das Anschauen der großartigen Wildheit dieser zackig aufstrebenden Felsmauer. Mit der unschuldigen Miene waren sie Beide bemüht, in eine andere Richtung zu blicken, bis sie außerhalb des Ortes waren und die Fahrt den Berg hinauf langsamer ging. Darauf schien Floriane gewartet zu haben.

(Fortsetzung folgt.)